

Analysten-Information
20. Dezember 2002

Jahresabschluss 2001 ◦ 2002
Dr. A. Stefan Kirsten

ThyssenKrupp



Gliederung

● Überblick Konzern 2 - 22

● Überblick Segmente 23 - 42

● Anhang 44 - 65

Hinweis:

Die Rechnungslegung der ThyssenKrupp AG erfolgt nach US GAAP. Auf Grund der Erstanwendung von SFAS 142 im Geschäftsjahr 2001/2002 werden zur besseren Vergleichbarkeit folgende Kennzahlen vor planmäßigen Firmenwertabschreibungen dargestellt: Alle Ergebnis-Kennzahlen sowie ROCE und Wertbeitrag



Konzern

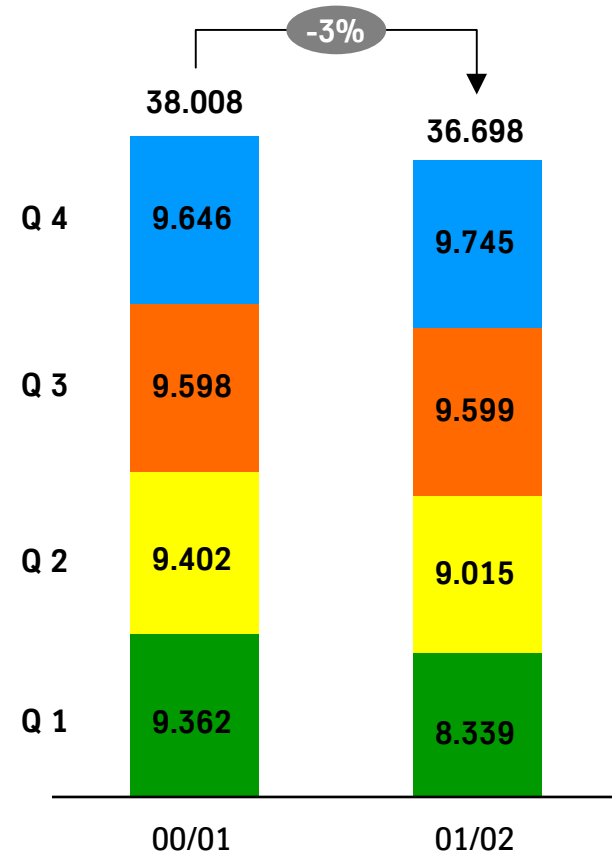
Auftragseingang

Mio €

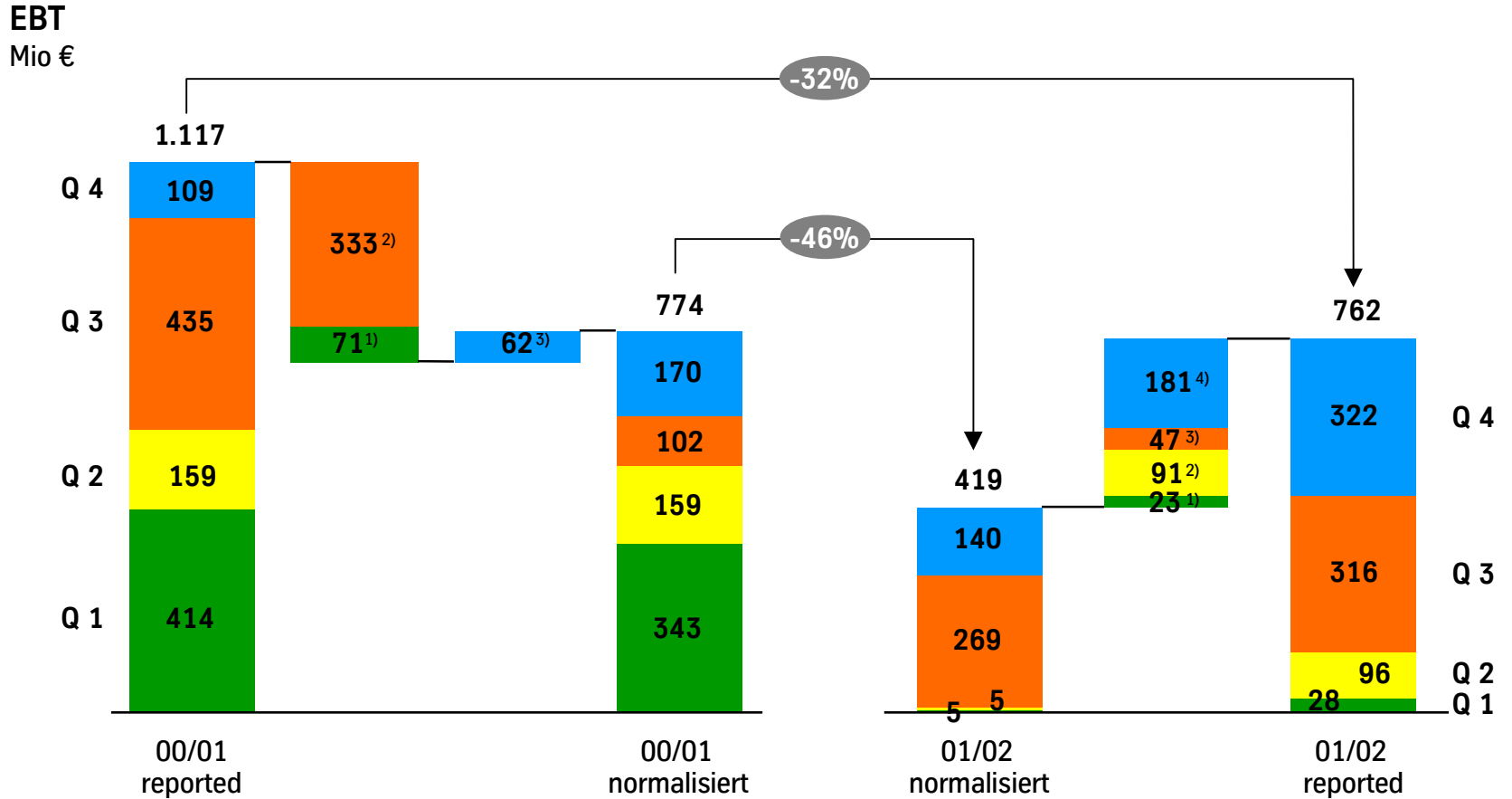


Umsatz

Mio €



Konzern



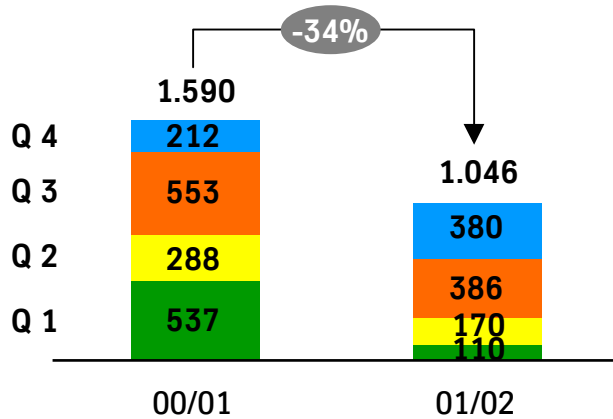
1) inkl. Verkauf Krupp Werner & Pfleiderer 71 Mio €
 2) inkl. Verkauf Ferteco 333 Mio €
 3) inkl. Verkauf Bulk-Carrier-Geschäft Krupp Seeschifffahrt -62 Mio €

1) inkl. Verkauf Kone-Aktien 23 Mio €
 2) inkl. Verkauf Kone-Aktien 51 Mio € / Eurawasser 19 Mio € / Sinterstahl 21 Mio €
 3) inkl. Verkauf Berco Bautechnik 36 Mio € / Guss-Aktivitäten 11 Mio €
 4) inkl. Verkauf Ruhrgas Beteiligung 191 Mio € / Car Carrier-Aktivitäten -10 Mio €

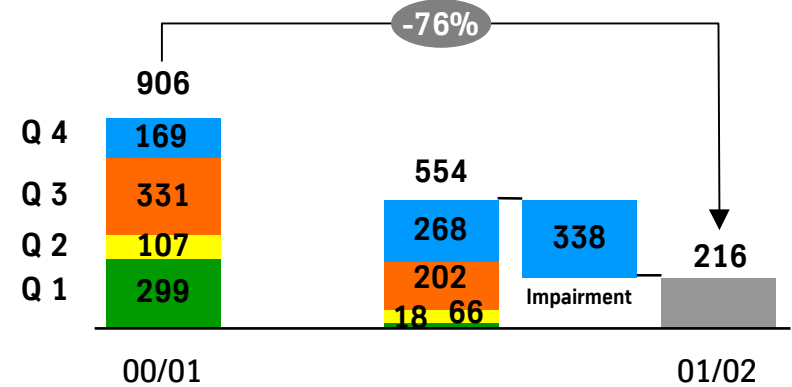


Konzern

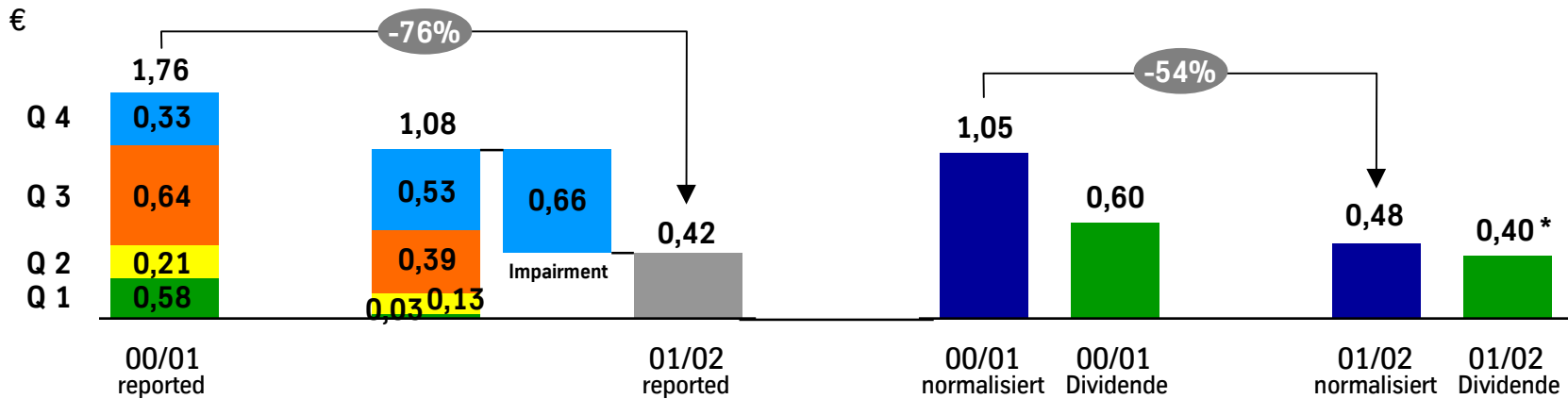
EBIT
Mio €



Jahresüberschuss
Mio €



Ergebnis und Dividende je Aktie
€



* Vorschlag an die Hauptversammlung



Konzern – Ergebnis je Aktie

€ je Aktie	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	2001/2002
reported EPS	0,03	0,13	0,39	-0,13	0,42
Desinvestitionen:					
Kone-Aktien	-0,04	-0,04			-0,08
Eurawasser		-0,04			-0,04
Sinterstahl		-0,04			-0,04
Berco Bautechnik			-0,07		-0,07
Guss-Aktivitäten			-0,01		-0,01
Ruhrgas-Beteiligung				-0,37	-0,37
Car Carrier-Aktivitäten				0,02	0,02
Impairment Test				0,66	0,66
normalisiertes EPS	-0,01	0,01	0,31	0,17	0,48



Neuregelung Firmenwertabschreibungen nach SFAS 141/142

Allgemeines Vorgehen

- Nach US-GAAP wird der Geschäftswert aus Unternehmenserwerbungen nicht mehr planmäßig abgeschrieben; stattdessen müssen jährlich Impairment Tests für die Geschäftswerte durchgeführt werden, um den Umfang möglicher außerplanmäßiger Abschreibungen zu bestimmen
- In der 1. Stufe werden die Buchwerte der Berichtseinheiten zum 1. des jeweiligen Geschäftsjahres mit den Marktwerten der Berichtseinheiten verglichen; die Buchwerte ermitteln sich aus den jeweiligen Vermögensgegenständen und Schulden der Berichtseinheit, einschließlich der Firmenwerte und immateriellen Vermögensgegenstände
- Übersteigt bei einer Berichtseinheit der Buchwert den Marktwert, liegen Anzeichen für eine außerplanmäßige Firmenwertabschreibung vor, und es muß die 2. Stufe des Tests durchgeführt werden
- In der 2. Stufe werden die Marktwerte der Firmenwerte den Buchwerten der Firmenwerte gegenübergestellt, um das außerplanmäßige Abschreibungsvolumen zu ermitteln

ThyssenKrupp hat sich für die Möglichkeit einer „early adoption“ entschlossen und hat bereits im Geschäftsjahr 2001/2002 mit der Anwendung der neuen Regelung begonnen



Impairment Test nach SFAS 141/142

Auswirkungen im Geschäftsjahr

- Seit Erstanwendung in Q1 2001/2002 sind die planmäßigen Abschreibungen auf Firmenwerte weggefallen
- Im Jahresabschluss 2001/2002 sind die Auswirkungen aus der Erstanwendung des erfolgten Impairment Tests als Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen („changes in accounting principles“) behandelt und gesondert in der GuV ausgewiesen worden. Im normalisierten EPS ist eine Bereinigung erfolgt
- Nach Abschluss der 2. Stufe des Impairment Tests ergibt sich ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf:
 - Zerspannung und Berco (Technologies) 266 Mio €
 - Materials Trading (Materials) 15 Mio €
 - Construction Services (Serv) 66 Mio € } 347 Mio € (338 Mio € nach Steuern)

Ab dem Geschäftsjahr 2002/2003 werden etwaige anfallende außerordentliche Abschreibungen das operative Ergebnis mindern. Zum Bilanzstichtag 30.09.2002 beträgt der Goodwill 3.298 Mio €

Gewinn- und Verlustrechnung (I)

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Umsatzerlöse	38.008	36.698	-3,4
Umsatzkosten	-30.972	-30.222	-2,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.036	6.476	-8,0
Vertriebskosten	-3.102	-2.960	-4,6
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.679	-2.526	-5,7
Sonstige betriebliche Erträge	514	541	5,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-824	-809	-1,8
Ergebnis aus dem Verkauf von konsolidierten Gesellschaften	343	41	-88,0
Betriebliches Ergebnis	1.288	763	-40,8
Finanzergebnis	-412	-1	99,8
Ergebnis vor Steuern, Anteilen anderer Gesellschafter und Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen	876	762	-13,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-193	-175	-9,3
Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn/Verlust	4	-33	-
Ergebnis vor Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen	687	554	-19,4
Ergebnis aus Änderungen von Bilanzierungsgrundsätzen (nach Steuern)	-22	-338	-
Konzern-Jahresüberschuss	665	216	-67,5

Gewinn- und Verlustrechnung (II)

● Finanzergebnis

	2000/2001	2001/2002
Beteiligungsergebnis	74	263 ¹⁾
Zinsergebnis	-473	-284 ²⁾
Übriges Finanzergebnis	-13	20 ³⁾
Gesamt	-412	-1

¹⁾ inkl. Verkauf Ruhrgas-Bet. 191 Mio €
inkl. Verkauf Sinterstahl 21 Mio €
inkl. Verkauf Eurawasser 19 Mio €

²⁾ Verbesserung durch Reduzierung der
Finanzverbindlichkeiten und rückläufige Zinsen

³⁾ inkl. Verkauf Kone-Aktien 74 Mio €

Gewinn- und Verlustrechnung (III) – Steuern

Steuerquote lt. Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	2000/2001	2001/2002
Laufende Ertragsteuern	160	193
davon: Inland	62	27
Ausland	98	166
Latente Steuern	33	-18
davon: Inland	-49	-51
Ausland	82	33
Gesamt	193	175
EBT	1.117	762
Steuerquote in %	17,3	23,0

- In 2001/2002 ist die niedrige Steuerquote erneut u.a. durch steuerfreie Veräußerungsgewinne beeinflusst worden
- Auf der Basis der derzeitigen Steuergesetzgebung und unter Berücksichtigung von laufenden Steueroptimierungsmaßnahmen wird die Steuerquote künftig bei ca. 35% liegen
- Das im November vom Bundeskabinett in den Bundestag eingebrachte Steuerreformgesetz (Steuervergünstigungsabbaugesetz) enthält umfangreiche Änderungen für die Unternehmensbesteuerung ab 2003. Das Gesetzgebungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen

Steuerliche Verlustvorträge

Mio €	2000/2001	2001/2002
Inland		
Körperschaftsteuer	1.610	2.454
Gewerbsteuer	877	1.606
Ausland	358	593
Gesamt	2.845	4.653

Bilanz (I)

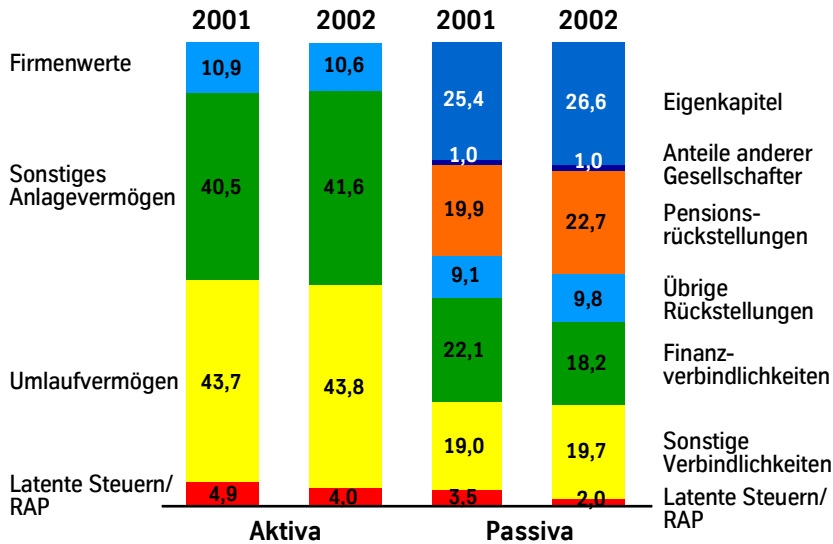
Mio €	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.169	3.691	-478
Sachanlagen	12.167	11.609	-558
Finanzanlagen	1.482	955	-527
Anlagevermögen	17.818	16.255	-1.563
Vorräte	6.525	6.001	-524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.721	5.353	-368
Übrige Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	1.637	1.357	-280
Wertpapiere	24	20	-4
Flüssige Mittel	1.234	921	-313
Umlaufvermögen	15.141	13.652	-1.489
Latente Steuern	1.445	1.003	-442
Rechnungsabgrenzungsposten	245	250	5
Aktiva	34.649	31.160	-3.489

Mio €	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Gezeichnetes Kapital	1.317	1.317	0
Kapitalrücklage	4.684	4.684	0
Gewinnrücklagen	2.577	2.484	-93
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	208	-198	-406
Eigenkapital	8.786	8.287	-499
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	363	297	-66
Pensionsrückstellungen	6.908	7.065	157
Übrige Rückstellungen	3.136	3.066	-70
Rückstellungen	10.044	10.131	87
Finanzverbindlichkeiten	7.665	5.683	-1.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.248	3.128	-120
Übrige Verbindlichkeiten	3.324	3.013	-311
Verbindlichkeiten	14.237	11.824	-2.413
Latente Steuern	1.161	556	-605
Rechnungsabgrenzungsposten	58	65	7
Passiva	34.649	31.160	-3.489

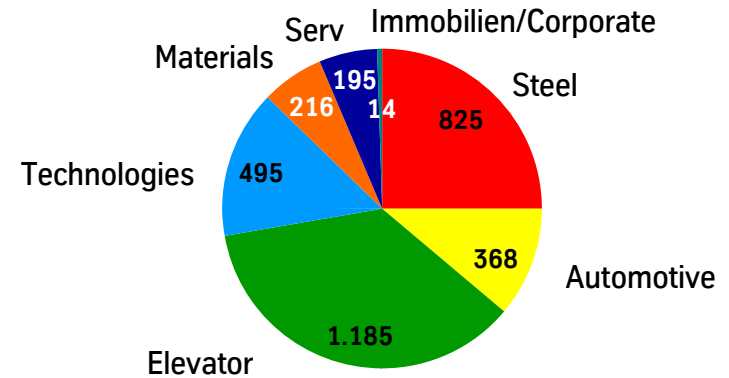


Bilanz (II)

Bilanzstruktur per 30.09. in %



Verteilung der Firmenwerte zum 30.09.2002* in Mio €



* ohne Firmenwerte auf at equity bewertete Beteiligungen

Weitere Erläuterungen zum Abschluss 30.09.2002

- Die Eigenkapitalrentabilität (vor Steuern) beträgt 9,2%
- Net-Gearing von 60% entspricht ca. 5 Mrd € Netto-Finanzverbindlichkeiten
- Reduzierung des NWC um 0,5 Mrd € insbesondere auf Grund niedrigerer Vorräte (0,5 Mrd €) und Forderungen (0,4 Mrd €) in fast allen Segmenten
- In den Vorräten zum 30.09.2002 in Höhe von 6,0 Mrd € sind 0,8 Mrd € erhaltene Anzahlungen ebenso wie 0,4 Mrd € geleistete Anzahlungen bilanziert

Kennzahlen

in %	30.09.2001	30.09.2002
Anlagendeckungsgrad	49,3	51,0
Eigenkapitalquote	25,4	26,6
Net-Gearing I	72,9	57,2
Net-Gearing II (inkl. Pensionsrückstellungen)	151,6	142,5



Bilanz (III)

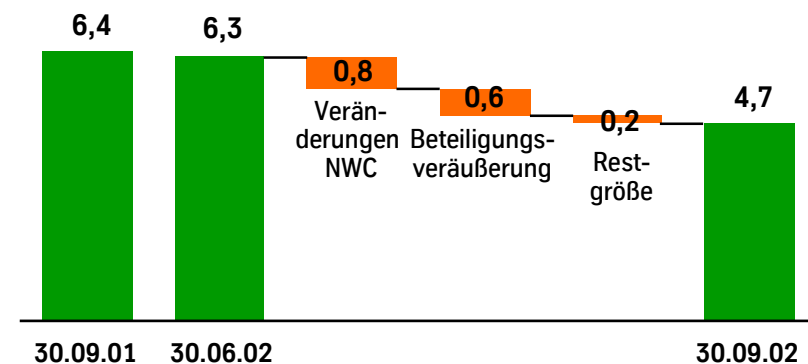
Netto-Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Anleihen	1.021	1.513	492
Schuldscheindarlehen	425	296	-129
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (ohne Schuldscheindarlehen)	5.746	3.432	-2.314
Akzeptverbindlichkeiten	49	29	-20
Verbindlichkeiten aus Capital Lease	266	240	-26
Sonstige Darlehen	158	173	15
Brutto-Finanzverbindlichkeiten	7.665	5.683	-1.982
./. Liquide Mittel	1.258	941	-317
Netto-Finanzverbindlichkeiten	6.407	4.742	-1.665

Netto-Finanzverbindlichkeiten nach Segmenten

Mio €	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Steel	2.187	2.485	298
Automotive	1.459	1.197	-262
Elevator	1.153	819	-334
Technologies	-437	-355	82
Materials	1.423	1.145	-278
Serv	729	492	-237
Real Estate	597	410	-187
Corporate	-704	-1.451	-747
Konzern	6.407	4.742	-1.665

Entwicklung der Netto-Finanzverbindlichkeiten in Mrd €



Pensionsverpflichtungen ThyssenKrupp (I)

Rückstellungsfinanzierte Pensionsverpflichtungen

im Wesentlichen in Deutschland

PBO: 5.900 Mio €

Finanzierung durch Rückstellungen
(Deckung durch Anlagevermögen)

➔ „internal funding“

Fondsfinanzierte Pensionsverpflichtungen

im Wesentlichen in UK/USA

PBO: 1.924 Mio €

Finanzierung durch Fondsvermögen

➔ „external funding“

➔ **Zwei unterschiedliche Systeme**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (II)

Im Konzernabschluss zum 30.09.2002 wird eine entsprechende Bilanzposition von 7,1 Mrd € ausgewiesen, davon entfallen auf:

Rückstellungsfinanzierte Pensionspläne	5.960 Mio €
--	-------------

Rückstellungen aus fondsfinanzierten Pensionsplänen	263 Mio €
---	-----------

Rückstellungen für Pensionen	6.223 Mio €
-------------------------------------	--------------------

Rückstellungen für Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen	567 Mio €
---	-----------

Rückstellungen für sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen	275 Mio €
--	-----------

Gesamt	7.065 Mio €
---------------	--------------------

Aufteilung der Rückstellungen für Pensionen nach Segmenten:

Steel	1.242 Mio €
Automotive	492 Mio €
Elevator	83 Mio €
Technologies	799 Mio €
Materials	309 Mio €
Serv	160 Mio €
Real Estate	40 Mio €
Corporate*	3.098 Mio €

Gesamt	6.223 Mio €
---------------	--------------------

* Alt-Verbindlichkeiten

Rückstellungsfinanzierte Pensionspläne (III)

- Regionale Aufteilung der Rückstellung

Deutschland	5.854 Mio €
Italien	94 Mio €
Österreich	10 Mio €
Mexiko	2 Mio €
Gesamt	5.960 Mio €

- Nettopensionsaufwand (Personalaufwand) beläuft sich auf 437 Mio € (davon 202 Mio € Corporate),

Zinsaufwand	336 Mio €
Dienstzeitaufwand	64 Mio €

- Insgesamt belaufen sich die Rentenzahlungen auf 444 Mio € (davon 408 Mio € in Deutschland)

- Bewertung der Pensionspläne zum Stichtag 01.07.2002

- Anwartschaftsbarwert (PBO-Wert): 5.900 Mio €

- Diskontierungszinssatz von 5,9 % (gewichtet) ist marktgerecht

- Bewertung auf Grund der aktuellen Heubeck-Tafeln von 1998

- Rentenzahlungen (Deutschland) haben mit einem Niveau von >400 Mio € den Peak erreicht; nach 2007 wird eine Reduktion auf <400 Mio € erwartet

Fondsfinanzierte Pensionspläne (IV)

- Veränderung im AOCI (kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen, nach Steuern): 132 Mio €
 - In der Konzernbilanz wird ein Rückstellungsbetrag von 263 Mio € ausgewiesen
 - Der Nettopensionsaufwand (Personalaufwand) beläuft sich auf 23 Mio €
 - Insgesamt belaufen sich die Auszahlungen für ThyssenKrupp auf 42 Mio €
- Bewertung erfolgt zum Stichtag 01.07.2002
 - Der Anwartschaftsbarwert (PBO-Wert) der fondsfinanzierten Pensionspläne beträgt 1.924 Mio €
 - Der erwartete Kapitalertrag aus dem Fondsvermögen wurde zum 01.07.2002 mit 9,03 % angenommen
 - Der Marktwert des Fondsvermögens beläuft sich auf 1.616 Mio €
 - Der Rückgang des Fondsvermögens führt bilanziell zu einem Anstieg der Pensionsrückstellungen von 94 Mio € auf 263 Mio €
 - Wechselkurseffekte 57 Mio €
 - Sondereffekt im Nettopensionsaufwand wegen Werkschließung in den USA 33 Mio €



Gesundheitsfürsorge- und sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen (V)

Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen

- Die ausgewiesenen 567 Mio € resultieren aus amerikanischen und kanadischen Plänen
- Nettoaufwand beläuft sich auf 83 Mio €

davon Zinsaufwand	44 Mio €
davon Dienstzeitaufwand	10 Mio €
- Die Auszahlungen für Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen betragen 65 Mio €
- Der Anwartschaftsbarwert hat sich zum 30.09.2002 gegenüber dem Vorjahresende um 258 Mio € auf 872 Mio € erhöht.
Grund: Deutliche Teuerung der Kosten für Gesundheitsvorsorge
- Rückstellungsbetrag ist nahezu unverändert; für die Folgejahre wird ein Anstieg der Amortisation von versicherungsmathematischen Verlusten erwartet (Aufwand in GuV)
- Sondereffekt im Nettopensionsaufwand wegen Werkschließung in den USA 29 Mio €

Sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen

- Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Rückstellungen für sonstige pensionsähnliche Verpflichtungen in Höhe von 275 Mio € setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

● Altersteilzeit/Vorruhestand	90 Mio €
● Sozialpläne Steel	90 Mio €
● Pensionsversicherungsverein	52 Mio €
● Pensionsähnliche Verpflichtungen Frankreich	21 Mio €
- Aufwand beläuft sich auf 49 Mio €

Cash Flow Statement (I)

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung
Konzern-Jahresüberschuss	665	216	-449
Gewinn/Verlust aus Anteilen anderer Gesellschafter	-4	33	37
Abschreibungen Anlagevermögen	1.918	1.949	31
Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-26	8	34
Veränderung bei Aktiva und Passiva	34	612	578
Ergebnis aus Anlagenabgang	-342	-364	-22
Cash Flow aus lauf. Geschäftstätigkeit	2.245	2.454	209
Finanzinvestitionen	-122	-242	-120
Übernommene Flüssige Mittel aus dem Beteiligungserwerb	20	9	-11
Sachinvestitionen inkl. Immaterielle Vermögensgegenstände	-2.205	-1.535	-670
Desinvestitionen Finanzanlagen inkl. abgegebene Flüssige Mittel aus dem Beteiligungsverkauf	764	939	175
Desinvestitionen Sachanlagen inkl. Desinvestitionen Immaterielle Vermögensgegenstände	244	283	39
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.299	-546	753

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.299	-546	753
Zunahme Finanzschulden	-259	-1.789	1.530
Abnahme Wertpapiere des Umlaufvermögens	38	4	-34
Dividenden Obergesellschaften inkl. Gewinnausschüttungen an Konzernfremde	-410	-343	67
Sonstige Finanzierungsvorgänge	-3	-49	-46
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-634	-2.177	-1.543
Wechselkursänderungen	-41	-44	-3
Zunahme der Flüssigen Mittel	271	-313	-584

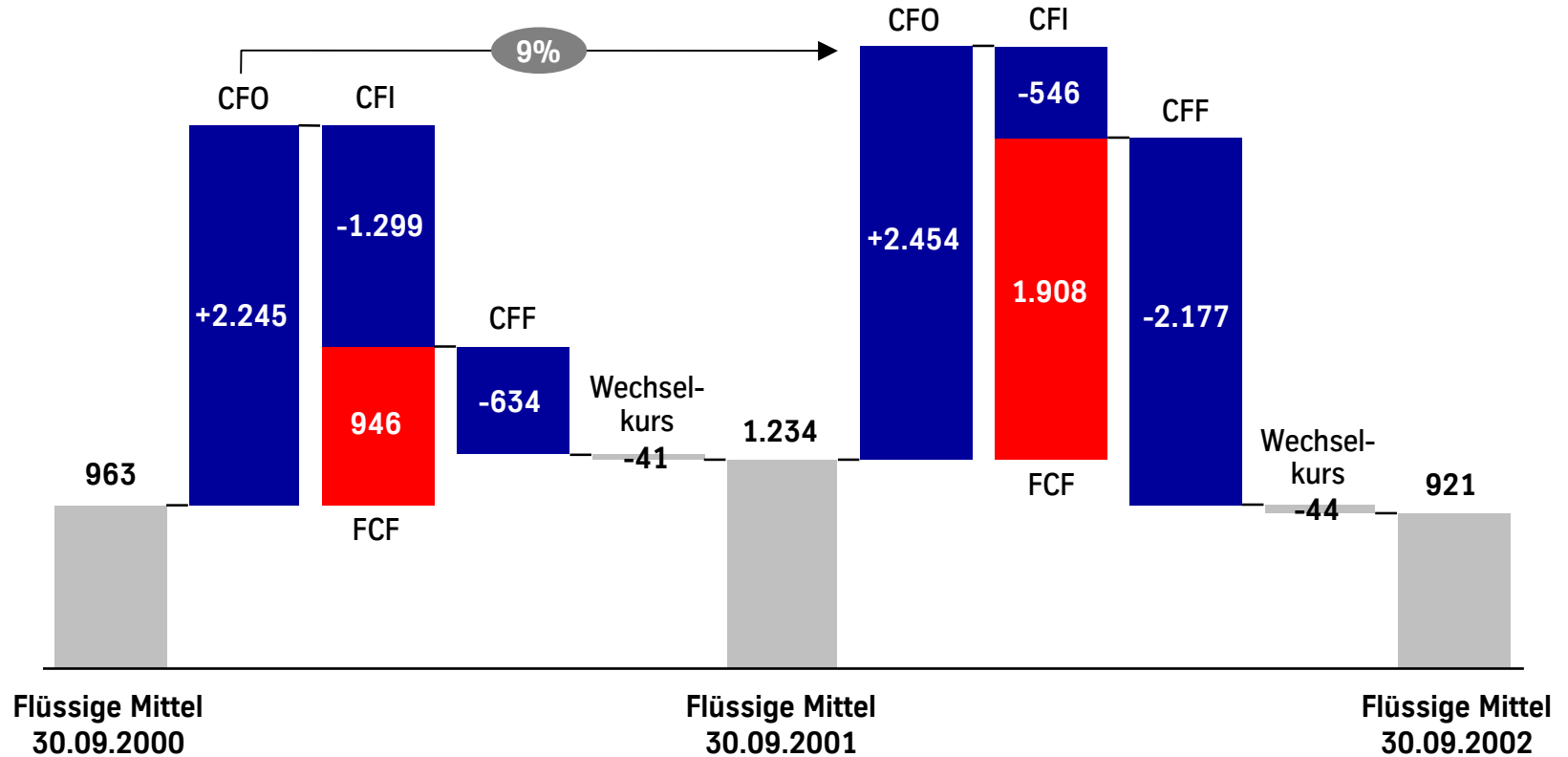
Free Cash Flow

	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.245	2.454	209
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-1.299	-546	753
Free Cash Flow	946	1.908	962

Cash Flow Statement (II)

Veränderung der flüssigen Mittel

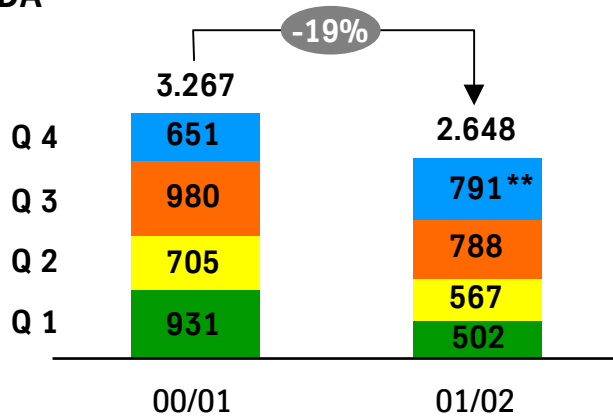
Mio €



Konzern

EBITDA*

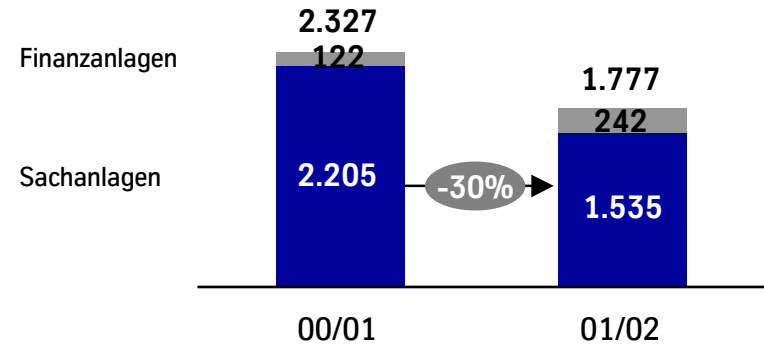
Mio €



* ohne Zinsaufwand auf Pensionsrückstellungen
 ** ohne Berücksichtigung Impairment-Aufwand von 347 Mio €

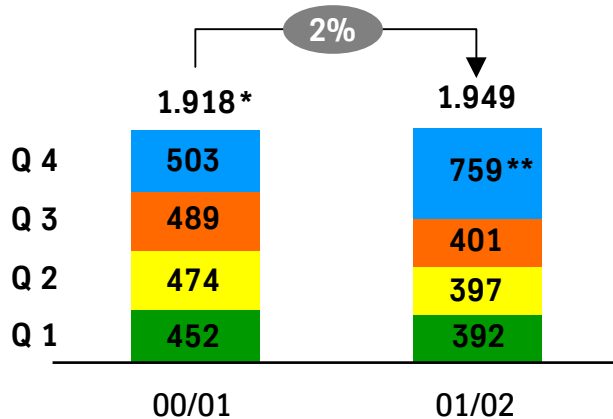
Investitionen

Mio €



Abschreibungen

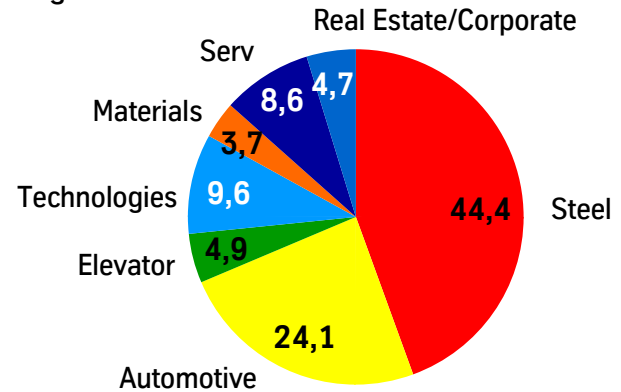
Mio €



* inkl. planmäßige Goodwill-Abschreibung 241 Mio € ** inkl. Impairment-Aufwand von 347 Mio €

Investitionen 2001/2002

nach Segmenten in %



Wertkenngrößen nach Segmenten

	ROCE in %		WACC in % 2000/2001 und 2001/2002	Ziel- ROCE in %	Capital Employed* in Mio €	Wertbeitrag in Mio €	
	2000/01**	2001/2002				2000/01**	2001/2002
Steel	9,8	4,0	10,0	12,0	8.976	-16	-538
Automotive	9,0	5,1	9,5	17,0	3.122	-16	-137
Elevator	18,4	20,4	9,0	18,0	1.826	186	208
Technologies	14,2	11,7	10,0	15,0	1.297	73	22
Materials	5,8	5,5	9,0	12,0	2.468	-88	-87
Serv	0,5	7,7	9,0	15,0	1.071	-98	-14
Real Estate	5,5	5,4	7,5	9,5	1.842	-37	-39
Konzern	8,8	7,0	9,0	12,0	21.001	-46	-413

* Jahresdurchschnitt 2001/2002

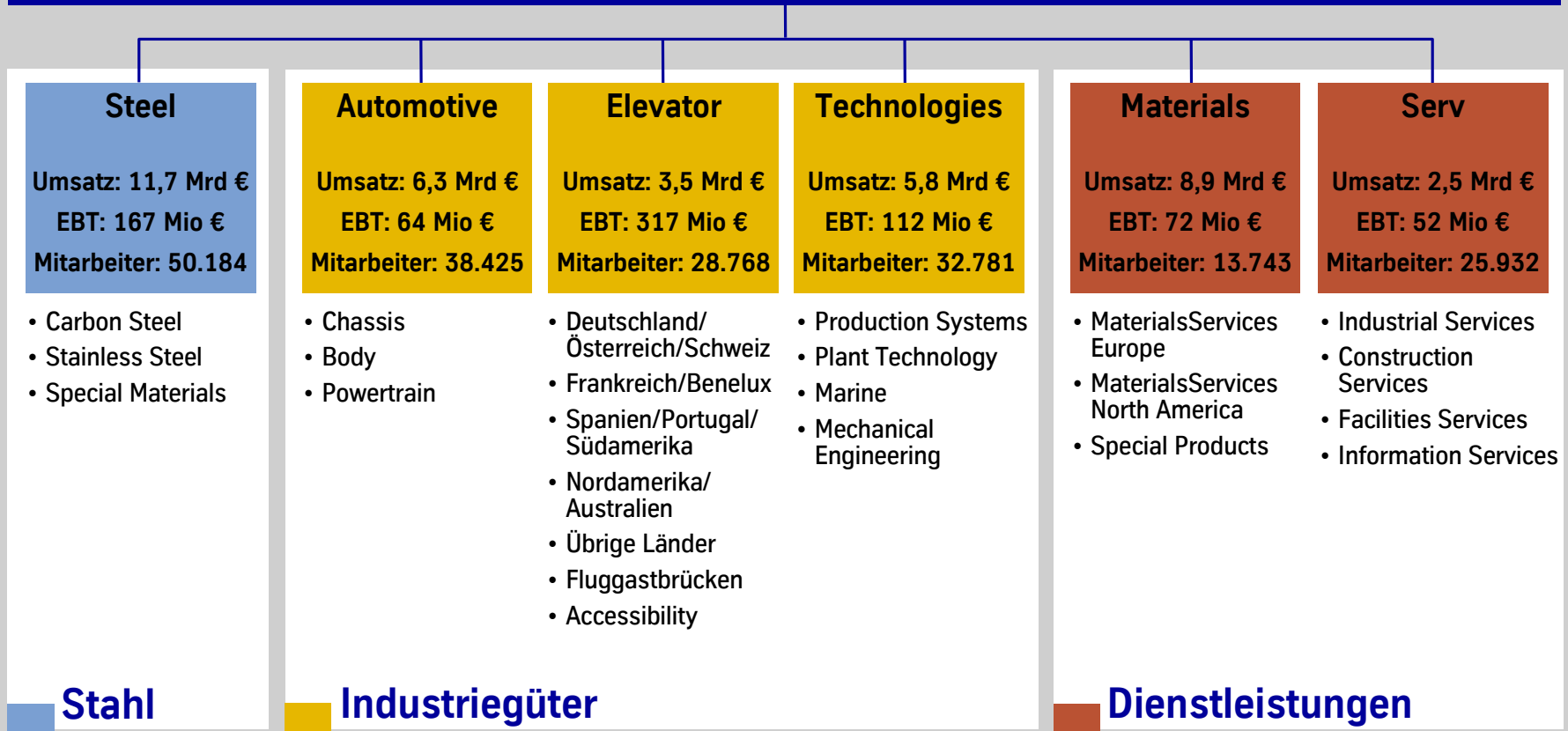
** Anmerkung: Werte 2000/2001 angepasst (Erhöhung planmäßiger Firmenwertabschreibungen)



ThyssenKrupp Konzern 2001/2002

ThyssenKrupp AG

Konzernumsatz (konsolidiert): 36,7 Mrd € • EBT (konsolidiert): 762 Mio € • Mitarbeiter: 191.254



Umsatzangaben zwischen den Segmenten unkonsolidiert; Mitarbeiter 30.09.2002



Konzerninterne Umgliederungen (I)

- Zum 1.10.2001 erfolgten im Rahmen der Portfoliogestaltung einige konzerninterne Umgliederungen von Aktivitäten
- Die wesentlichen Auswirkungen betreffen folgende Umgliederungen:
 - Zusammenfassung der Elektrobundaktivitäten in ThyssenKrupp Electrical Steel und Zuordnung zu Special Materials bei Steel (Umsatz 2000/2001 586 Mio €)
 - Zuordnung von ThyssenKrupp Stainless Export (früher KTNE) von Materials zu Steel (Umsatz 2000/2001 512 Mio €)
 - Zuordnung der Turbinenkomponenten von Automotive zu Technologies (Umsatz 2000/2001 103 Mio €)



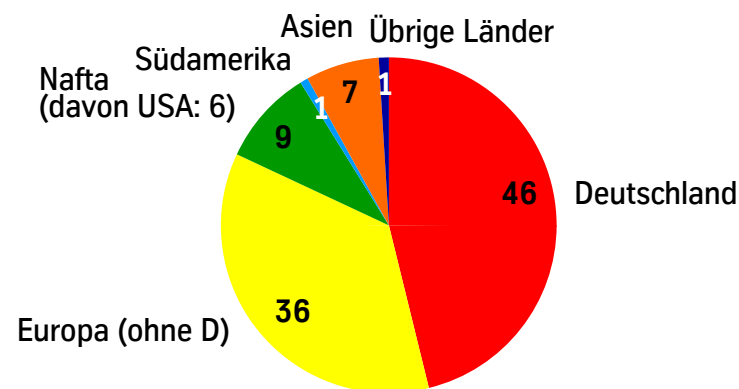
Auswirkungen konzerninterner Umgliederungen 2000/2001 (II)

in Mio €	Geschäftsbericht 2000/2001 (post Goodwill)			nach Umgliederung (ex Goodwill)	
	Umsatz	EBT	Goodwill Abschreibung	Umsatz	EBT
Steel	12.639	605	57	12.521	673
Automotive	6.212	143	24	6.115	155
Elevator	3.515	226	50	3.515	276
Technologies	5.631	140	51	5.733	203
Materials	10.124	32	21	9.622	42
Serv	2.589	-54	18	2.589	-36
Real Estate	323	86	0	317	80
Corporate	353	-280	20	353	-260
Konsolidierung	-3.378	-22	–	-2.757	-16
Konzern	38.008	876	241	38.008	1.117

Steel (I)

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Auftragseingang	11.777	11.732	-0,4
• Carbon Steel	6.659	6.932	4,1
• Stainless Steel	4.045	3.949	-2,4
Umsatz	12.521	11.686	-6,7
• Carbon Steel	7.359	6.780	-7,9
• Stainless Steel	4.117	4.020	-2,4
<hr/>			
EBITDA	1.657	1.032	-37,7
• Carbon Steel	1.193	616	-49,4
• Stainless Steel	310	366	-7,0
EBIT	836	277	-66,9
• Carbon Steel	622	97	-84,4
• Stainless Steel	135	190	40,7
EBT	673	167	-75,2
• Carbon Steel	498	5	-99,0
• Stainless Steel	59	141	139,0

Umsatz nach Regionen 2001/2002 in %



Auf einen Blick

- Weltmarktführer bei rostfreien Flachstahlprodukten, Nickelbasislegierungen, Elektrobund und Tailored Blanks
- Bei Qualitätsflachstahl Nr. 2 in Europa und weltweit auf Rang 5
- Einzigartiges Standortkonzept in Europa: 17,3 Mio t/yr Rohstahlkapazität in Duisburg
- Ausbau der Technologieführerschaft
- Fortgesetzte Optimierung der Standorte
- Weitere Stärkung der internationalen Präsenz mit kundennahen Fertigungen



Steel (II)

Mio €		2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Capital Employed	Ø	9.331	8.976	-3,8
ROCE	in %	9,8	4,0	-5,8%-P.
Wertbeitrag	Mio €	-16	-538	-
.....				
Investitionen	Mio €	1.152	833	-27,7
Abschreibungen	Mio €	878*	755	-14,0
Free Cash Flow	Mio €	541	244	-54,9
.....				
Mitarbeiter	(30.09.)	51.418	50.184	-2,4
• Carbon Steel		31.101	29.895	-3,9
• Stainless Steel		12.716	12.074	-5,1

* inkl. planmäßige Goodwill-Abschreibungen 57 Mio €

	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Rohstahlproduktion (Mio t)	17,0	16,7	-1,8
• Carbon Steel	13,4	13,2	-1,5
• Stainless Steel	2,6	2,7	3,9
.....			
Versand (1.000 moto)			
• TKS AG kaltflach	476	491	3,2
• TKS AG warmflach	425	394	-7,3
• Stainless gesamt	198	203	2,5
• Stainless RSH-kaltflach	120	125	4,2



Steel (III)

Steel gesamt

- Umsatzabschwächung um 7% durch Mengen- und Preisrückgang in der ersten Jahreshälfte; Verzicht auf erlösschwache Aufträge nach dem Prinzip "Preis vor Menge"; Auftragseingang liegt durch zunehmend positiven Verlauf ab Anfang 2002 wieder knapp auf Vorjahresniveau
- Ergebnisrückgang von 340 Mio € im Vorjahr (unter Bereinigung des Veräußerungsgewinns aus der brasilianischen Eisenerzgrube Ferteco von 333 Mio €) auf 167 Mio €; 232 Mio € wurden im 2. Halbjahr erwirtschaftet
- Seit 1. Oktober 2001 Zusammenfassung der vorhandenen Elektroband-Aktivitäten in ThyssenKrupp Electrical Steel; Ausweis unter Special Materials
- Abschluss eines Kooperationsvertrages mit NKK/Kawasaki im April 2002 zur Belieferung der Automobilindustrie und F&E-Aktivitäten auf diesem Gebiet (Qualitätsflachstahl)
- Unterzeichnung Elektroband-Kooperationsabkommen mit Nippon Steel im April 2002

Carbon Steel

- Umsatzrückgang um 8% im Wesentlichen auf Grund niedrigerer Versandmengen und Erlöse im schwachen ersten Halbjahr
- Nach negativen Ergebnissen in den ersten beiden Quartalen von insgesamt 116 Mio €, deutliche Gewinne im 3. und 4. Quartal (121 Mio €)
- Insgesamt positive Ergebniseinflüsse aus gesunkenen Rohstoffpreisen und der Aufwertung des EURO gegenüber USD

- Produktionskürzungen bei TKS Ende 2001 und Anfang 2002 zur Marktstabilisierung (Kurzarbeit)
- Preiserhöhungen im April, Juli und Oktober 2002 um insgesamt 80 €/t durchgesetzt; für Januar 2003 weitere um 20 €/t geplant
- Volle Leistung des weltweit modernsten Kaltwalzwerks in Duisburg (Kopplung einer neuen Tandemstrasse an die vorhandene Beize; 2,1 Mio t Kaltfeinblech)
- Volle Leistung der neuen Feuerverzinkungsanlage in Dortmund Oktober 2002 (450.000 t), Investitionsvolumen 128 Mio €
- Neue Kokerei Schwelgern; Inbetriebnahme Frühjahr 2003
- Ausweitung der Internationalisierung bei Down Stream-Aktivitäten:
 - Joint Venture „TAGAL“: Inbetriebnahme der neuen Feuerverzinkungslinie in Nordchina für Mitte 2003 geplant, Investitionsvolumen 180 Mio USD
 - Abgabe eines Angebots für den Erwerb der restlichen Anteile (75,5%) an Galmed (Feuerverzinker in Spanien) Ende September 2002
 - Neue Produktionsstätten für Tailored Blanks in Italien, Mexiko und China
- Neue Struktur ThyssenKrupp Stahl AG zum 01.01.2003 von der bisherigen rein funktionalen zur prozess- und kundenorientierten Organisation vorgesehen

Steel (IV)

Stainless Steel

- Bei leicht gestiegenen Gesamtlieferungen leichter Umsatzrückgang auf Grund niedrigerer Erlöse für rostfreie Flachprodukte im 1. Halbjahr; Umsatzrückgang bei den Nickelbasislegierungen u.a. durch den Wegfall des Sondereffektes aus dem Euro-Münzgeschäft
- Steigende Rostfrei-Nachfrage ab 2002 und höhere Rostfrei-Mengen ermöglichten Erhöhung der Basis- und Legierungspreise im 2. Halbjahr
- Deutlicher Ergebnisanstieg vor allem im 2. Halbjahr auf insgesamt 141 Mio €. ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni und ThyssenKrupp Mexinox waren nach hohen Vorjahresverlusten wieder positiv; weitere Steigerung des guten Ergebnisniveaus der ThyssenKrupp Nirosta
- Ausbau der RSH-Kaltbandkapazitäten
 - ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni: Inbetriebnahme einer neuen Kaltbandlinie als Ersatz von zwei vorhandenen Linien am Standort Terni Anfang 2003 geplant, Investitionsvolumen 52 Mio €, Kapazitätzuwachs 40.000 t
 - ThyssenKrupp Nirosta: Inbetriebnahme einer dritten Glüh- und Beizlinie Anfang 2003 am Standort Krefeld, Investitionsvolumen 56 Mio €
 - Bau eines weiteren 20-Rollen-Kaltwalzgerüsts bei der ThyssenKrupp Nirosta in Krefeld in 2003 geplant, Inbetriebnahme im 2. Halbjahr 2004
- Kapazitätsausbau ThyssenKrupp VDM
 - Inbetriebnahme eines neuen 20-Rollen Folienwalzgerüsts zur Herstellung dünner Katalysatorfolien Ende Juni 2002 in Werdohl, Investitionsvolumen 14 Mio €
 - Bau einer Anlage zum Erschmelzen und Vergießen von Nickelbasislegierungen unter Vakuum am Standort Unna, Inbetriebnahme in 2003 geplant
- Dünnbrammengießanlage ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni
 - Fortsetzung der Hochlaufphase der ersten Dünnbrammengießanlage für Rostfrei-Flachprodukte – insbesondere zur Sicherstellung des hohen Qualitätsstandards für das erzeugte Warmband
- Joint Venture Shanghai Krupp Stainless
 - Hochlauf der 1. Ausbaustufe erfolgreich abgeschlossen, Kapazität rd. 75.000 t, Investitionsvolumen 295 Mio USD
 - weiterer Ausbau der Kaltbandkapazität auf 290.000 t bis Ende 2004 geplant; Investitionsvolumen 172 Mio USD
- Erwerb des Edelstahl-Service-Centers EBOR Edelstahl GmbH, in Sachsenheim bei Ludwigsburg im Januar 2002
- Verkauf des Quartoblechgeschäfts an AvestaPolarit in Verhandlungsphase (Best Owner Lösung)
- Übernahme der restlichen Anteile (10%) an AST im Dezember 2001, Kaufpreis 42 Mio €
- Übernahme KTNE (Stainless-Aktivitäten, zuvor Materials) zum 1.10.2002

Automotive (I)

		2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	6.179	6.410	3,7
Umsatz	Mio €	6.115	6.337	3,6

EBITDA	Mio €	521	430	-17,5
EBIT	Mio €	231	103	-55,4
EBT	Mio €	155	64	-58,7

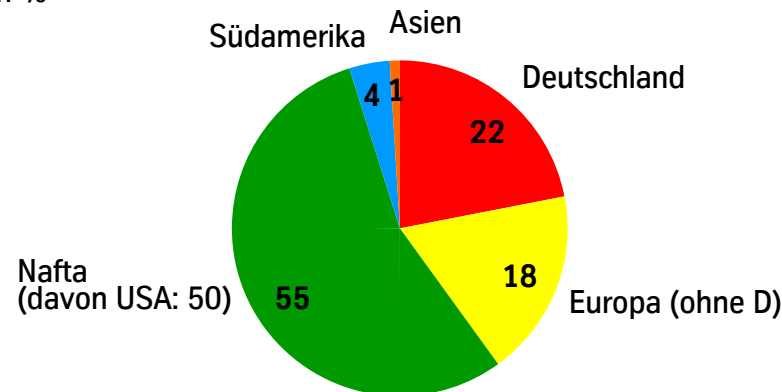
Capital Employed	Ø	3.181	3.122	-1,9
ROCE	in %	9,0	5,1	-3,9%-P.
Wertbeitrag	Mio €	-16	-137	-

Investitionen	Mio €	489	452	-7,6
Abschreibungen	Mio €	314*	327	4,1
Free Cash Flow	Mio €	27	87	-

Mitarbeiter	(30.09.)	38.883	38.425	-1,2

* inkl. planmäßige Goodwill-Abschreibungen 24 Mio €

Umsatz nach Regionen 2001/2002 in %



Auf einen Blick

- 80% des Umsatzes in TOP 1-3 Positionen
- Wachstum „am Stamm“ auf € 7,5 Mrd Umsatz bis 2003/2004
- Technologieführerschaft in der Entwicklung von Komponenten, Modulen, Systemen
- Ausbau der Engineering- und Elektronikkompetenz



Automotive (II)

- **Chassis:** Umsatzanstieg durch höhere Abrufe bei SUVs in den USA und Anlauf neuer Modelle in Europa wird durch Volumenrückgänge im Federn-Bereich kompensiert
 - **Body:** Umsatzanstieg durch Neuanläufe und Erstkonsolidierung von Drauz Weinsberg Prototyping und p.a.d. Karosserietechnik; Umsatz mit Kunststoffkomponenten im NAFTA-Raum stabil
 - **Powertrain:** Umsatzanstieg bei geschmiedeten Kurbelwellen durch anhaltenden Dieselboom sowie vorgezogene Käufe auf Grund der neuen US-Emissionsvorschriften für schwere Nkw
 - Ergebnis durch Veräußerungsgewinne von 33 Mio € (Guss- und Sinteraktivitäten) beeinflusst und bei Chassis und Body durch Umstrukturierungsmaßnahmen mit 149 Mio € erheblich belastet; ohne diese Vorgänge Ergebnisanstieg von 155 Mio € auf 180 Mio €
 - Ohne Berücksichtigung der Umstrukturierungsaufwendungen deutliche Ergebnisverbesserung bei Chassis, niedrigeres Ergebnis bei Body
 - Leichter Ergebnisrückgang bei Powertrain (ohne Veräußerungsgewinn)
- Straffung der Organisationsstruktur und bessere Ausrichtung auf die Kundenbedürfnisse; seit dem 1. Oktober 2001 besteht Automotive nur noch aus drei Business Units; in jeder Business Unit ist das Systemgeschäft integriert
 - Stärkung der Marktstellung durch innovative Weiterentwicklungen bei Lenksystemen und durch die einbaufertige Bearbeitung von Nockenwellen
 - Stärkung der Entwicklungs- und Engineeringkompetenz durch Erwerb von 10% an Valmet Automotive und die Übernahme von p.a.d. Karosserietechnik
 - Bündelung der Prototypenfertigung durch intensive Zusammenarbeit mit den Karosseriewerken Weinsberg (JV mit 51%-Anteil TKA)
 - Aufnahme des Betriebs in einem neuen Werk in Leipzig zur Fertigung von Achssystemen für den Porsche Cayenne
 - Montage des Smart Roadster Hinterachsantriebsmoduls in Hambach ab Januar 2003
 - Ausbau der Fertigungen zur Innen-Hochdruck-Umformung, zur Herstellung von Außenhautteilen aus Stahl und SMC, für Lenksysteme und bei Schmiede- und Gussprodukten
 - Entwicklung einer neuartigen elektromagnetischen Servolenkung zur Serienreife



Elevator (I)

		2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	3.702	3.615	-2,4
Umsatz	Mio €	3.515	3.500	-0,4

EBITDA	Mio €	417	418	0,2
EBIT	Mio €	357	366	2,5
EBT	Mio €	276	317	14,9

Capital Employed	Ø	1.967	1.826	-7,2
ROCE	in %	18,4	20,4	2%-P.
Wertbeitrag	Mio €	186	208	11,8

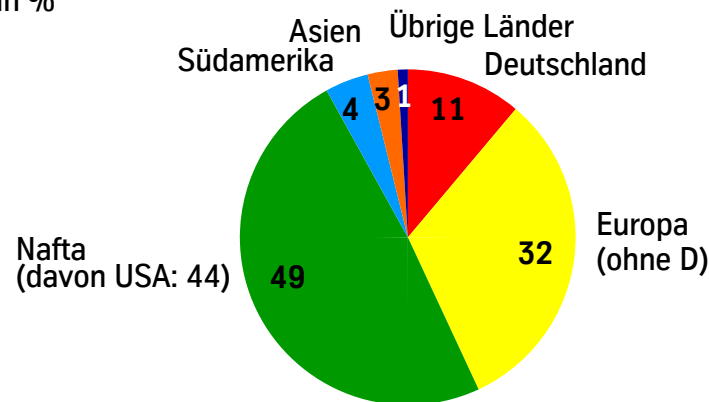
Investitionen	Mio €	69	91	31,9
Abschreibungen	Mio €	110*	52	-52,7
Free Cash Flow	Mio €	239	321	34,3

Mitarbeiter	(30.09.)	28.501	28.768	0,9

* inkl. planmäßige Goodwill-Abschreibungen 50 Mio €

Umsatz nach Regionen 2001/2002

in %



Auf einen Blick

- Nr. 3 Marktposition weltweit
- Fortsetzung des bisherigen Wachstumsprozesses durch weitere Akquisitionen und noch stärkere Dienstleistungsorientierung
- 600.000 Wartungsverträge weltweit
- Online-Überwachung von über 30.000 Anlagen
- Komplettes Produktprogramm aus einer Hand



Elevator (II)

- Auftragseingang wechsellkursbedingt rückläufig; Umsatz trotz dieser Negativeffekte (US-Dollar, südamerikanische Währungen) auf Vorjahresniveau
 - In China und in Großbritannien stiegen Auftragseingang und Umsatz signifikant an
 - Ausbau der Marktposition in den USA, auf der iberischen Halbinsel, in Osteuropa und Asien
 - Fluggastbrücken: Höherer Umsatz aber deutlicher Rückgang beim Auftragseingang als Folge der Terroranschläge vom 11. September 2001
 - Accessibility mit erhöhtem Auftragseingang und rückläufigem Umsatz; auch hier negative Wechselkurseinflüsse
 - Ergebnis verbesserte sich weiter um 41 Mio € auf 317 Mio €; Fortsetzung der positiven Entwicklung in der Ergebnisqualität
- Stärkung des Servicegeschäfts insbesondere in Brasilien und Venezuela durch Akquisition von Kone Südamerika
 - Platzsparende Aufzugskonzepte und internetbasierte Serviceangebote bilden Innovationsschwerpunkte im Segment Elevator
 - Einbringung von Transrapid-Technologie in die neuentwickelten Gearless-Antriebe
 - Ausbau der Marktposition in Deutschland durch Akquisition der Josef Tepper Aufzüge GmbH & Co. KG zum 1. April 2003



Technologies (I)

		2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	5.705	5.304	-7,0
Umsatz	Mio €	5.733	5.806	1,3

EBITDA	Mio €	371	267	-28,0
EBIT	Mio €	195	97	-50,3
EBT	Mio €	203	112	-44,8

Capital Employed	Ø	1.740	1.297	-25,5
ROCE	in %	14,2	11,7	-2,5%-P.
Wertbeitrag	Mio €	73	22	-69,9

Investitionen	Mio €	191	181	-5,2
Abschreibungen	Mio €	227*	436**	92,1
Free Cash Flow	Mio €	332	75	-77,4

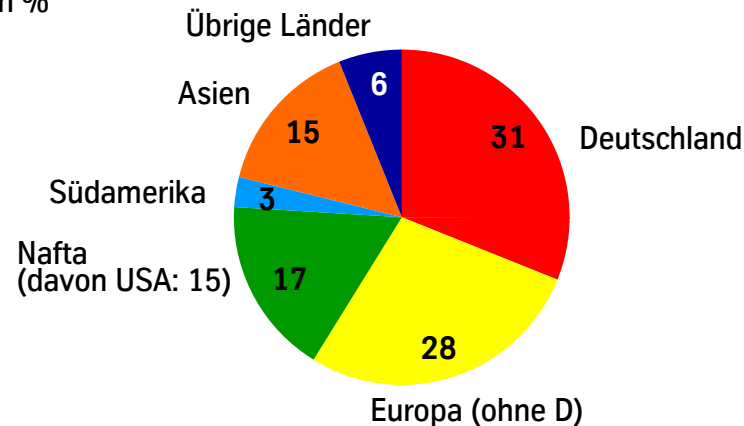
Mitarbeiter	(30.09.)	32.249	32.781	1,7

* inkl. planmäßige Goodwill-Abschreibungen 51 Mio €

** inkl. Aufwand Impairment Test 266 Mio €

Umsatz nach Regionen 2001/2002

in %



Auf einen Blick

- Portfolio mit regional und global starken Marktpositionen
- Weltmarktführer bei Großwälzlagern u.a. für den allgemeinen Maschinenbau sowie für Solar- und Windenergieanlagen
- Weltmarktführer für Montagesysteme für Motoren, Getriebe, Achsen und Lenkungen
- Technologieführer bei Rohbauanlagen in der Karosserietechnik
- Hohe Technologiekompetenz im gesamten Produktportfolio



Technologies (II)

- Auftragseingang 7% unter Vorjahresniveau; Umsatz leicht angestiegen – Kaufzurückhaltung in wichtigen Kundenmärkten und zahlreiche Auftragsverschiebungen verhinderten eine bessere Entwicklung
 - **Production Systems:** Rückläufige Umsätze und Auftragseingänge bei Zerspanung und Aggregatmontage; positive Entwicklung von Auftragseingang und Umsatz bei Karosserietechnik
 - **Plant Technology:** Auftragseingang deutlich und Umsatz leicht unter Vorjahresniveau
 - **Marine:** Erfreuliche Geschäftsentwicklung – Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt, Umsatz ebenfalls deutlich erhöht, obwohl erwartete Aufträge in die Folgejahre verschoben wurden
 - **Mechanical Engineering:** Leichter Umsatzzanstieg durch Transrapid-Auftrag Shanghai; Projekte Metrorapid NRW und Flughafenanbindung München haben sich verschoben
 - Ergebnis 2001/2002 durch Desinvestitionen von Krupp Berco Bautechnik (36 Mio €) und 2000/2001 durch Veräußerungsgewinn Krupp Werner & Pfleiderer (71 Mio €) beeinflusst
 - Ohne Veräußerungsgewinne Ergebnisrückgang um 56 Mio € auf 76 Mio €; Ergebnisentwicklung beeinflusst durch verschlechterte Marktbedingungen und Restrukturierungen in einigen Bereichen
 - Production Systems deutlich im Verlust
 - Ergebnissteigerung bei Plant Technology und Marine
 - Mechanical Engineering unter hohem Ergebnisniveau des Vorjahres
- Seit Oktober 2001 Umgliederung der Aktivität Turbinenkomponenten von Automotive zu Technologies (Mechanical Engineering)
 - Ergänzung der Marktpräsenz in der Raffinerie- und Petrochemietechnik durch die Übernahme von TESSAG Edeleanu durch Uhde
 - Stärkung der Marktposition bei Großwälzlagern in Asien durch Gründung eines Unternehmens zur Fertigung und Vermarktung von Großwälzlagern in China (Rothe Erde mit XSBC)
 - Fortsetzung der Kooperation mit HDW beim Bau von Marineschiffen
 - Abschluß der Bauarbeiten an der weltweit ersten Transrapid-Anwendungsstrecke in Shanghai; „Jungfernfahrt“ mit Ministerpräsident Zhu Rong Ji und Bundeskanzler Schröder am 31.12.02; Aufnahme des planmäßigen Betriebs Anfang 2004



Materials (I)

		2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	9.817	8.886	-9,5
Umsatz	Mio €	9.622	8.875	-7,8

EBITDA	Mio €	223	191	-14,3
EBIT	Mio €	139	116	-16,5
EBT	Mio €	42	72	71,4

Capital Employed	Ø	2.727	2.468	-9,5
ROCE	in %	5,8	5,5	-0,3%-P.
Wertbeitrag	Mio €	-88	-87	1,1

Investitionen	Mio €	114	69	-39,5
Abschreibungen	Mio €	105*	90**	-14,3
Free Cash Flow	Mio €	405	262	-35,3

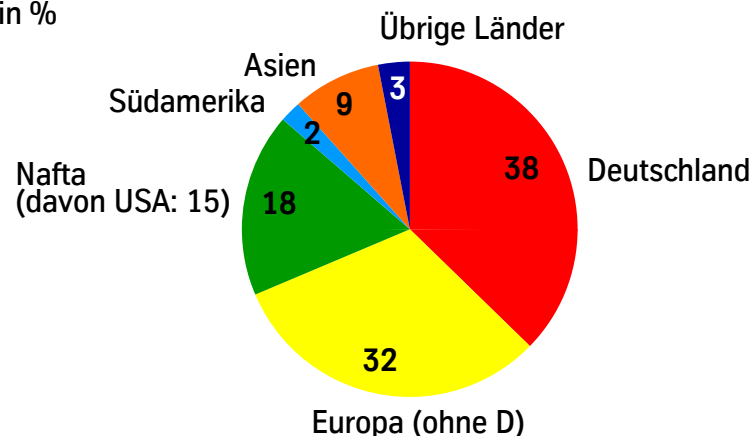
Mitarbeiter	(30.09.)	14.315	13.743	-4,0

* inkl. planmäßige Goodwill-Abschreibungen 21 Mio €

** inkl. Aufwand Impairment Test 15 Mio €

Umsatz nach Regionen 2001/2002

in %



Auf einen Blick

- Führender Werkstoffdienstleister in Deutschland und Europa sowie einer der führenden Anbieter von Spezialprodukten in Nordamerika
- Weiterentwicklung zum Komplettanbieter für metallische Werkstoffe und Kunststoffe
- Serviceleistungen: Material- und Anwendungsberatung, Lagerhaltung, Anarbeitung, Projekt- und Bestandsmanagement, Just-in-time-Logistik
- Ausbau des One-Stop-Shopping-Konzeptes in Europa und Nordamerika



Materials (II)

- Umsatzrückgang von ca. 8% bei MaterialsServices Europe und MaterialsServices North America vor allem auf Grund schwacher Entwicklung im nationalen und internationalen Werkstoffhandel; Umsatzrückgang bei Special Products durch Rückführung margenschwacher und risikobehafteter Geschäftsaktivitäten
- Positives, aber rückläufiges Ergebnis bei MaterialsServices Europe
- Wieder positives Ergebnis bei MaterialsServices North America
- Ergebnisanstieg bei Special Products auf Grund der weggefallenen Aufwendungen aus der Neuordnung der südamerikanischen Aktivitäten
- Erfolgreicher Ausbau des Servicegeschäfts bei MaterialsServices Europe, insbesondere in Mittel- und Osteuropa
- Stärkung der Marktpositionen bei MaterialsServices North America
- Zusammenfassung der bisherigen Business Units Materials Trading und Spezielle Werkstoffe in der neugebildeten Business Unit Special Products
- Übertragung KTNE (Stainless-Vertriebsaktivitäten) auf Stainless Steel mit Wirkung zum 1. Oktober 2001



Serv (I)

		2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio €	2.580	2.540	-1,6
Umsatz	Mio €	2.589	2.549	-1,5

EBITDA	Mio €	186	211	13,4
EBIT	Mio €	-1	72	-
EBT	Mio €	-36	52	244,4

Capital Employed	Ø	1.159	1.071	-7,6
ROCE	in %	0,5	7,7	7,2%-P.
Wertbeitrag	Mio €	-98	-14	85,7

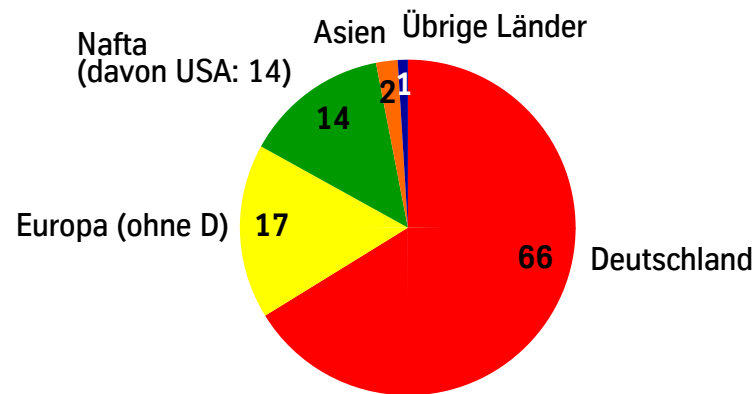
Investitionen	Mio €	235	161	-31,5
Abschreibungen	Mio €	205*	205**	0,0
Free Cash Flow	Mio €	-182	152	183,5

Mitarbeiter	(30.09.)	25.665	25.932	1,0

* inkl. planmäßige Goodwill-Abschreibungen 18 Mio €

** inkl. Aufwand Impairment Test 66 Mio €

Umsatz nach Regionen 2000/2001 in %



Auf einen Blick

- Führende Marktpositionen in allen Business Units
- Leistungsangebot für Schlüsselbranchen Automobil, Stahl, Chemie und Petrochemie: industrielle Dienstleistungen inkl. Gerüstdienstleistungen, Gebäudemanagement, IT- und Kommunikationsdienstleistungen
- Outsourcingpartner der Industrie
- Umsatzwachstum seit 1997/1998 von 1,1 Mrd € auf 2,5 Mrd €



Serv (II)

- Trotz schwierigem Marktumfeld Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau
 - Deutlicher Umsatzanstieg bei Industrial Services auf Grund anhaltendem Trend zum Outsourcing betrieblicher Funktionsbereiche
 - Weiterhin positive Umsatzentwicklung bei Construction Services in den USA; schwächer entwickelten sich die baunahen Aktivitäten in Deutschland
 - Nach tiefgreifender Umstrukturierung bei Facilities Services Umsatz unter Vorjahresniveau
 - In einem schwierigen Marktumfeld nur leichter Rückgang der Umsätze bei Information Services
- Turnaround nach Verlust im Vorjahr erreicht
 - Ergebnis enthält Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der 50% Equity-Beteiligung an Eurawasser von 19 Mio €
 - Ergebnis bei Industrial Services auf Niveau des Vorjahres; durch Restrukturierungsaufwendungen im Bereich Umweltservice belastet
 - Construction Services wieder positiv; erheblicher Ergebnisanstieg bei Construction Services infolge der Schließung der Produktion von Schalungen/Gerüste und der weiteren Fokussierung auf das Gerüst-Dienstleistungsgeschäft
 - Facilities Services verzeichnete einen restrukturierungsbedingten Verlust
 - Positives Ergebnis bei Information Services nach Aufgabe des Multimedia-Geschäftes
 - Weitere Konzentration auf Kernbereiche und Desinvestition von Randaktivitäten
 - Fortschreitende Internationalisierung auf den Zielmärkten in Europa und Nordamerika



Real Estate/Corporate

- **Real Estate** liegt mit einem Ergebnis von 80 Mio € auf dem Niveau des Vorjahres; Hauptergebnisträger bei Immobilien ist wiederum die Wohnungswirtschaft
- **Corporate**

EBT		
Mio €	2000/2001	2001/2002
Verwaltungskosten Konzernleitung	-105	-95
Altersversorgung	-209	-206
Aufwandsübernahmen		
- Steel	-18	-14
- Technologies	0	0
- Serv	0	0
Zinsergebnis	-11	-21
Grundstücksverkäufe	31	1
Ergebnis Equity-Beteiligungen	77	13
Versicherungsgesellschaften	13	12
Übriges	24	-35
Normalisiertes Ergebnis	-198	-345
Beteiligungsveräußerungen	-62	255
Insgesamt	-260	-90

- Die Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen entfallen im Wesentlichen auf Pensionsverpflichtungen der früheren Thyssen Stahl, Krupp Stahl und Krupp Hoesch Stahl, die nicht dem Segment Steel zugewiesen sind
- Veräußerungsgewinne von insgesamt 265 Mio € (Verkauf Kone-Aktien 74 Mio € / Verkauf der indirekten Beteiligung an der Ruhrgas AG 191 Mio €) und einem Veräußerungsverlust von 10 Mio € aus der Veräußerung des Car Carrier-Geschäftes von Krupp Seeschiffahrt; im Vorjahr ist ein Verlust aus der Abgabe der Bulk-Carrier-Aktivitäten der Krupp Seeschiffahrt von 62 Mio € enthalten

Finanzkalender

- **14. Februar 2003** **Zwischenbericht 1. Quartal 2002/2003
(Oktober bis Dezember)**
- 21. Februar 2003 Ordentliche Hauptversammlung
- 24. Februar 2003 Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2001/2002
- 15. Mai 2003 Zwischenbericht 1. Halbjahr 2002/2003 (Oktober bis März)
- 16. Mai 2003 Analystentreffen
- 14. August 2003 Zwischenbericht 9 Monate 2002/2003 (Oktober bis Juni)
- 4. Dezember 2003 Bilanzpressekonferenz
Analystentreffen
- 23. Januar 2004 Ordentliche Hauptversammlung
- 26. Januar 2004 Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2002/2003
- 13. Februar 2004 Zwischenbericht 1. Quartal 2003/2004
(Oktober bis Dezember)



Ihr Kontakt zu ThyssenKrupp Investor Relations

Analysten und institutionelle Investoren:

- Telefon: (0211) 824-36464
- Telefax: (0211) 824-36467
- E-Mail: ir@tk.thyssenkrupp.com
- Internet: www.thyssenkrupp.com

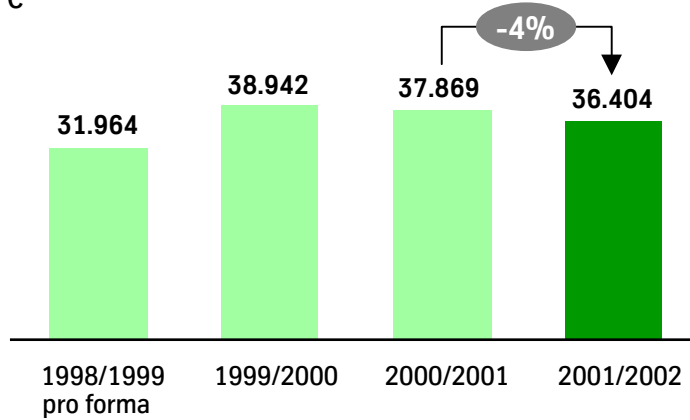
Zur Aufnahme in die IR-Mailingliste senden Sie uns bitte eine kurze E-mail mit Ihren Details!



Konzern – Mehrjahresübersicht

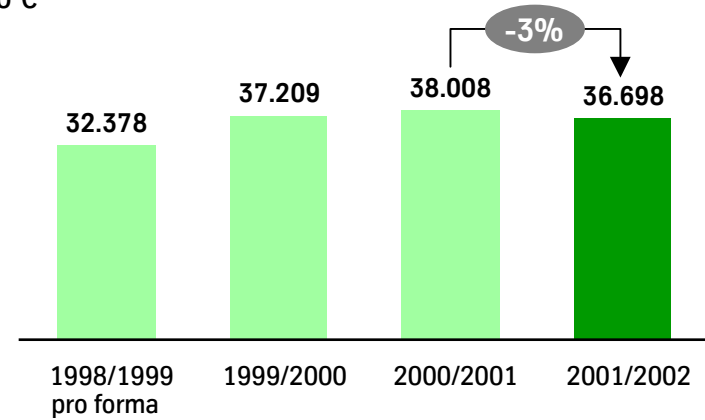
Auftragseingang

Mio €



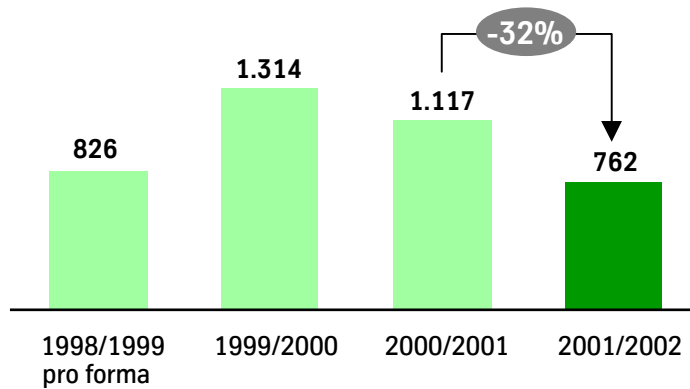
Umsatz

Mio €



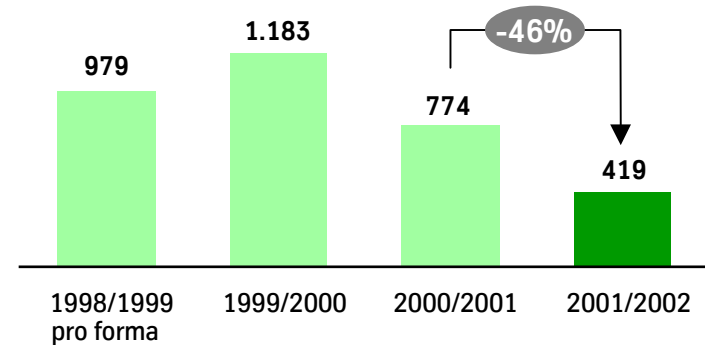
EBT

Mio €



EBT - normalisiert

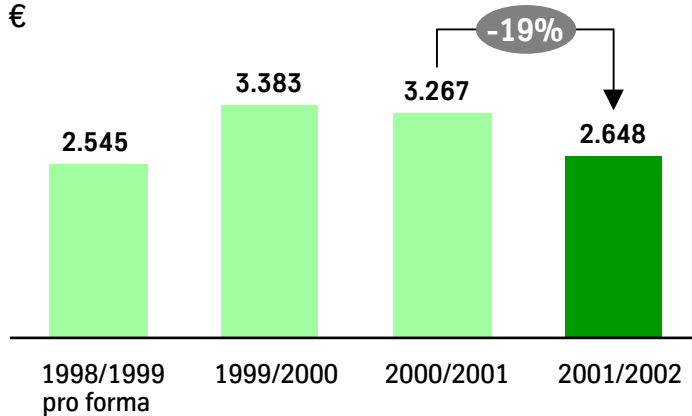
Mio €



Konzern – Mehrjahresübersicht

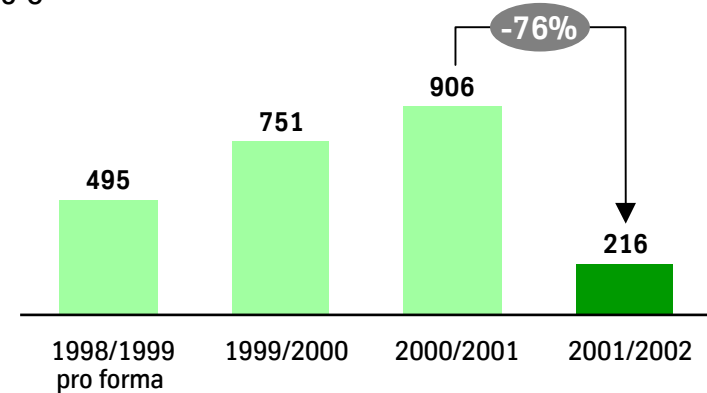
EBITDA*

Mio €



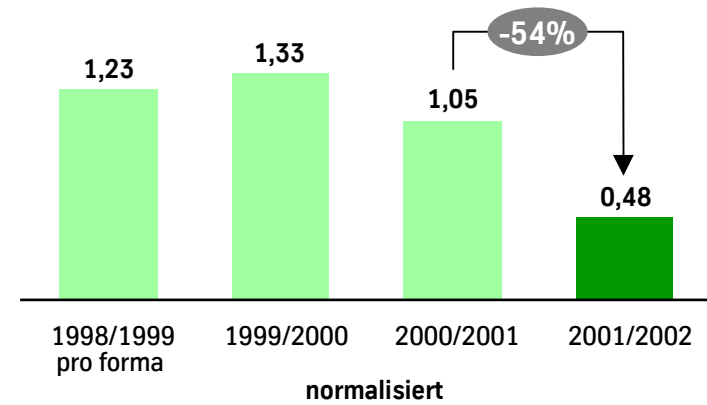
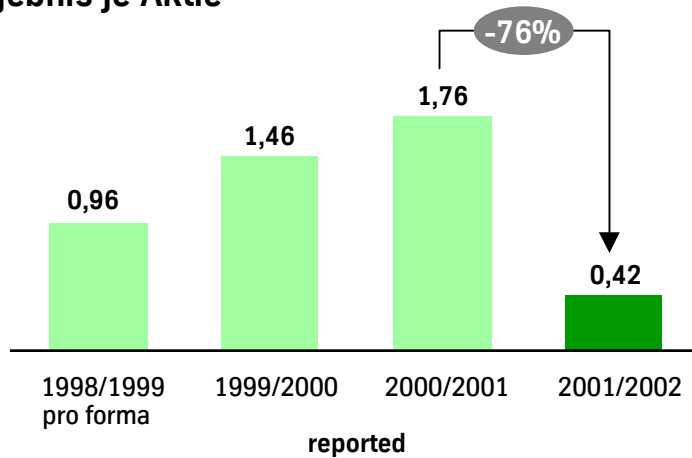
Jahresüberschuss

Mio €



Ergebnis je Aktie

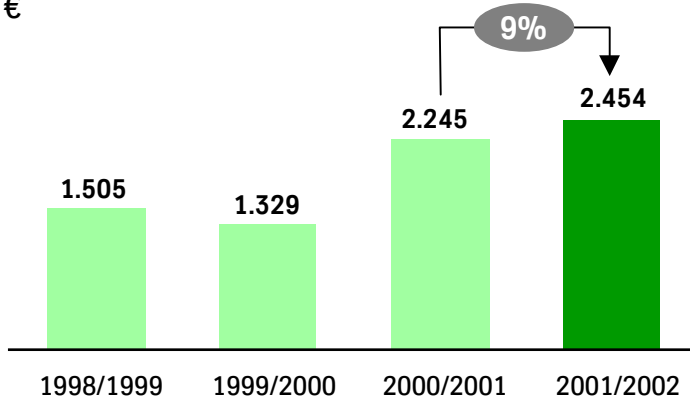
€



Konzern – Mehrjahresübersicht

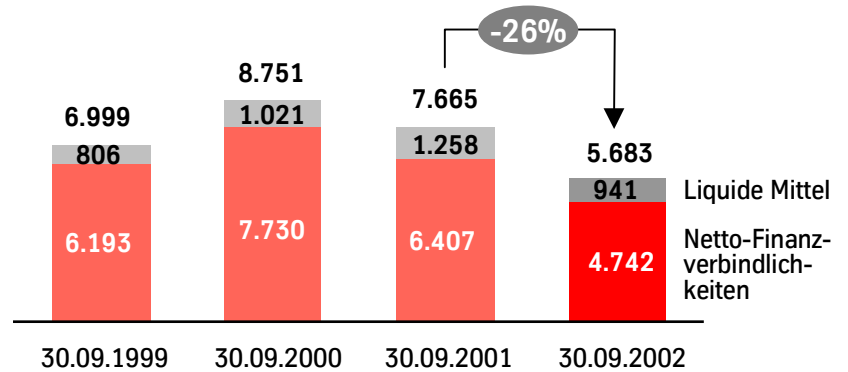
Operativer Cash Flow

Mio €



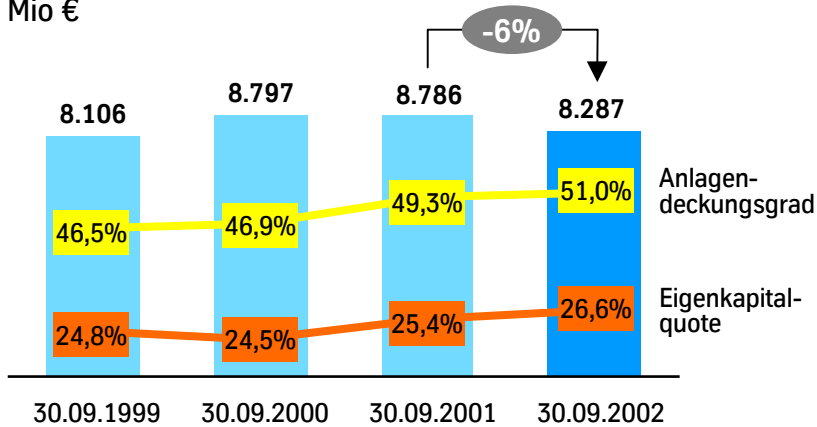
Finanzverbindlichkeiten

Mio €

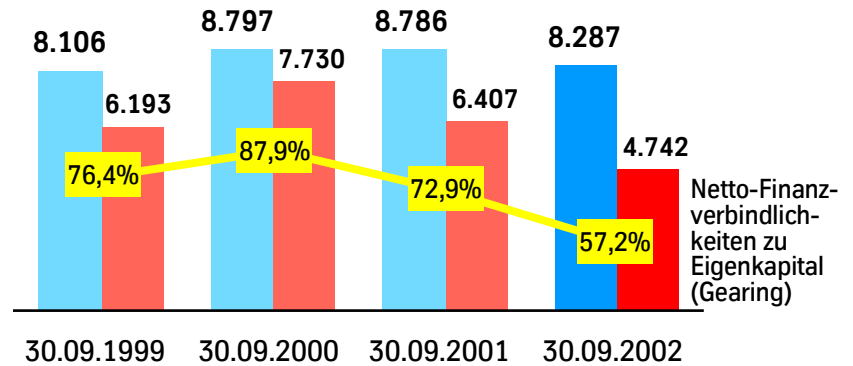


Eigenkapital

Mio €



Gearing



Eckdaten nach Segmenten im Jahresvergleich

in Mio €	2000/2001					2001/2002				
	Auftrags- eingang	Umsatz	EBITDA	EBIT	EBT	Auftrags- eingang	Umsatz	EBITDA	EBIT	EBT
Steel	11.777	12.521	1.657	836	673	11.732	11.686	1.032	277	167
Automotive	6.179	6.115	521	231	155	6.410	6.337	430	103	64
Elevator	3.702	3.515	417	357	276	3.615	3.500	418	366	317
Technologies	5.705	5.733	371	195	203	5.304	5.806	267	97	112
Materials	9.817	9.622	223	139	42	8.886	8.875	191	116	72
Serv	2.580	2.589	186	-1	-36	2.540	2.549	211	72	52
Real Estate	317	317	147	98	80	320	320	141	95	80
Corporate	353	353	-218	-249	-260	45	45	13	-68	-90
Konsolidierung	-2.561	-2.757	-37	-16	-16	-2.448	-2.420	-55	-12	-12
Konzern	37.869	38.008	3.267	1.590	1.117	36.404	36.698	2.648	1.046	762

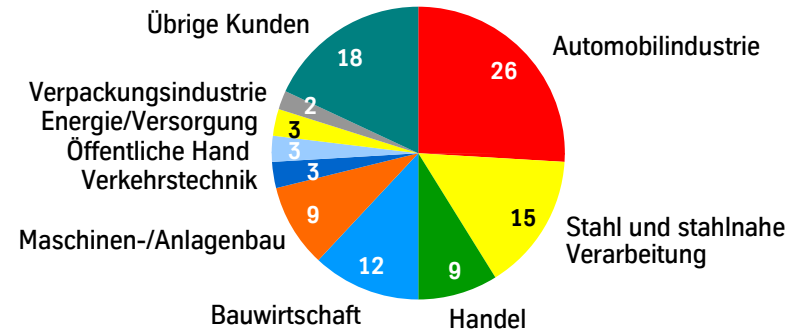


Umsatz

- Wichtigste Branche für ThyssenKrupp ist die Automobilindustrie, einschließlich der indirekten Lieferungen liegt der Umsatzanteil bei rund einem Drittel
- Der Auslandsumsatz liegt bei rund zwei Drittel; der Umsatz mit Kunden in den Eurostaaten beträgt 54%

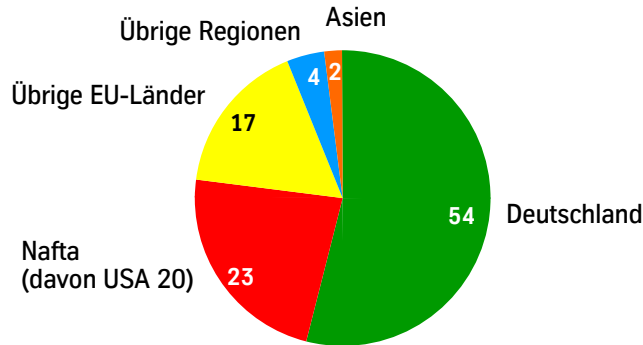
nach Kundengruppen 2001/2002

in %



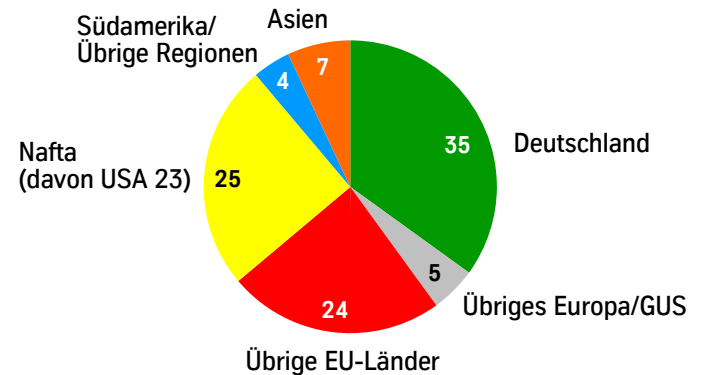
nach Regionen 2001/2002 (Sitz der Gesellschaft)

in %



nach Regionen 2001/2002 (Sitz des Kunden)

in %



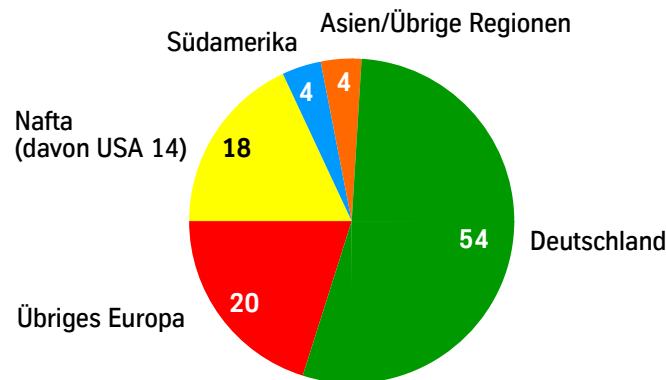
Mitarbeiter

nach Segmenten

	30.09.2001	30.09.2002	Veränderung	
			absolut	in %
Steel	51.418	50.184	-1.234	-2,4
Automotive	39.883	38.425	-1.458	-3,7
Elevator	28.501	28.768	267	0,9
Technologies	32.249	32.781	532	1,7
Materials	14.315	13.743	-572	-4,0
Serv	25.665	25.932	267	1,0
Immobilien	791	745	-46	-5,8
Corporate	694	676	-18	-2,6
darunter: ThyssenKrupp AG	389	383	-6	-1,5
Konzern	193.516	191.254	-2.262	-1,2
davon: Inland	105.295	102.850	-2.445	-2,3
Ausland	88.221	88.404	183	0,2

nach Regionen 30.09.2002

in %



- Während sich im Inland die Zahl der Mitarbeiter um 2.445 deutlich reduziert hat, nehmen sie im Ausland um 183 leicht zu
- Durch strukturelle Veränderungen Zugang von rd. 3.200 Mitarbeitern und Abgang von rd. 2.100 Mitarbeitern
- Fast 7.800 Stellen durch operative Veränderungen abgebaut; dem stehen rd. 4.400 neue Stellen in Wachstumsbereichen gegenüber



Abschreibungen

nach Segmenten

Mio €	2000/2001	2001/2002
Steel	878	755
Automotive	314	327
Elevator	110	52
Technologies	227	436
Materials	105	90
Serv	205	205
Real Estate	49	46
Corporate	51	81
Konsolidierung	-21	-43
Konzern	1.918*	1.949**

* inkl. planmäßige Goodwill-Abschreibungen 241 Mio €

** inkl. Impairment-Abschreibungen 347 Mio €

Investitionen

nach Segmenten

Mio €	2000/2001	2001/2002
Steel	1.152	833
Automotive	489	452
Elevator	69	91
Technologies	191	181
Materials	114	69
Serv	235	161
Real Estate	52	37
Corporate	65	52
Konsolidierung	-40	-99
Konzern	2.327	1.777

Free Cash Flow

nach Segmenten

Mio €	2000/2001	2001/2002
Steel	541	244
Automotive	27	87
Elevator	239	321
Technologies	332	75
Materials	405	262
Serv	-182	152
Real Estate	-27	197
Corporate/ Konsolidierung	-389	570
Konzern	946	1.908

Auftragseingang nach Quartalen

in Mio €	2000/2001				2001/2002			
	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4
Steel	2.912	3.265	3.001	2.599	2.607	3.123	3.071	2.931
Automotive	1.526	1.465	1.755	1.433	1.457	1.584	1.821	1.548
Elevator	936	916	987	863	954	976	881	804
Technologies	1.559	1.394	1.125	1.627	1.671	978	1.372	1.283
Materials	2.401	2.563	2.371	2.482	1.945	2.532	2.178	2.231
Serv	647	566	599	768	639	659	622	620
Real Estate	71	78	77	91	77	90	76	77
Corporate	71	118	88	76	16	15	8	6
Konsolidierung	-637	-699	-585	-640	-509	-717	-599	-623
Konzern	9.486	9.666	9.418	9.299	8.857	9.240	9.430	8.877



Umsatz nach Quartalen

in Mio €	2000/2001				2001/2002			
	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4
Steel	3.140	3.311	3.113	2.957	2.632	2.919	3.095	3.040
Automotive	1.480	1.530	1.618	1.487	1.445	1.633	1.682	1.577
Elevator	821	794	893	1.007	850	864	879	907
Technologies	1.356	1.307	1.471	1.599	1.278	1.374	1.458	1.696
Materials	2.511	2.407	2.448	2.256	2.003	2.145	2.377	2.350
Serv	602	566	633	788	600	586	621	742
Real Estate	71	78	77	91	77	90	76	77
Corporate	73	116	90	74	16	15	8	6
Konsolidierung	-692	-707	-745	-613	-562	-611	-597	-650
Konzern	9.362	9.402	9.598	9.646	8.339	9.015	9.599	9.745



EBT nach Quartalen

in Mio €	2000/2001				2001/2002			
	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 1	Q 2	Q 3	Q 4
Steel	198	96	346	33	-26	-39	121	111
Automotive	44	26	48	37	1	66	77	-80
Elevator	55	48	78	95	72	66	86	93
Technologies	110	-6	40	59	-7	-4	78	45
Materials	29	4	-24	33	-5	10	35	32
Serv	8	-16	6	-34	17	12	6	17
Real Estate	6	28	8	38	28	19	17	16
Corporate	-34	-28	-58	-140	-53	-37	-103	103
Konsolidierung	-2	7	-9	-12	1	3	-1	-15
Konzern	414	159	435	109	28	96	316	322



Auftragseingang und Umsatz nach Business Units

Steel

Auftragseingang

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Carbon Steel	6.659	6.932	4,1
Stainless Steel	4.045	3.949	-2,4
Special Materials	1.558	1.352	-13,2
Konsolidierung	-485	-501	
Gesamt	11.777	11.732	-0,4

Automotive

Auftragseingang

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Chassis	2.553	2.688	5,3
Body	1.762	1.821	3,4
Powertrain	1.780	1.889	6,1
Konsolidierung	84	12	
Gesamt	6.179	6.410	3,7

Umsatz

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Carbon Steel	7.359	6.780	-7,9
Stainless Steel	4.117	4.020	-2,4
Special Materials	1.631	1.443	-11,5
Konsolidierung	-586	-557	
Gesamt	12.521	11.686	-6,7

Umsatz

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Chassis	2.551	2.711	6,3
Body	1.718	1.751	1,9
Powertrain	1.762	1.862	5,7
Konsolidierung	84	13	
Gesamt	6.115	6.337	3,6



Auftragseingang und Umsatz nach Business Units

Elevator

Auftragseingang

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Deutschland/Österr./Schweiz	572	584	2,1
Frankreich/Benelux	386	401	3,9
Spanien/Portugal/Südamerika	580	595	2,6
Nordamerika/Australien	1.772	1.653	-6,7
Übrige Länder	285	334	17,2
Fluggastbrücken	104	42	-59,6
Accessibility	106	111	4,7
Konsolidierung	-103	-105	
Gesamt	3.702	3.615	-2,4

Umsatz

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Deutschland/Österr./Schweiz	583	552	-5,3
Frankreich/Benelux	374	384	2,7
Spanien/Portugal/Südamerika	518	497	-4,0
Nordamerika/Australien	1.731	1.676	-3,2
Übrige Länder	249	313	25,7
Fluggastbrücken	62	78	25,8
Accessibility	110	108	-1,8
Konsolidierung	-112	-108	
Gesamt	3.515	3.500	-0,4

Technologies

Auftragseingang

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Production Systems	1.458	1.380	-5,3
Plant Technology	1.653	1.393	-15,7
Marine	288	733	154,5
Mechanical Engineering	2.373	1.770	-25,4
Konsolidierung	-67	28	
Gesamt	5.705	5.304	-7,0

Umsatz

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Production Systems	1.656	1.390	-16,1
Plant Technology	1.436	1.418	-1,3
Marine	708	911	28,7
Mechanical Engineering	1.997	2.065	3,4
Konsolidierung	-64	22	
Gesamt	5.733	5.806	1,3



Auftragseingang und Umsatz nach Business Units

Materials

Auftragseingang

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
MaterialsServices Europe	5.218	4.614	-11,6
MaterialsServices North America	1.214	1.119	-7,8
Special Products	3.588	3.239	-9,7
Konsolidierung	-203	-86	
Gesamt	9.817	8.886	-9,5

Serv

Auftragseingang

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Industrial Services	820	840	2,4
Construction Services	967	943	-2,5
Facilities Services	314	293	-6,7
Information Services	486	474	-2,5
Konsolidierung	-7	-10	
Gesamt	2.580	2.540	-1,6

Umsatz

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
MaterialsServices Europe	5.101	4.619	-9,5
MaterialsServices North America	1.214	1.119	-7,8
Special Products	3.493	3.222	-7,8
Konsolidierung	-186	-85	
Gesamt	9.622	8.875	-7,8

Umsatz

Mio €	2000/2001	2001/2002	Veränderung in %
Industrial Services	783	837	6,9
Construction Services	976	943	-3,4
Facilities Services	352	308	-12,6
Information Services	486	472	-2,9
Konsolidierung	-8	-11	
Gesamt	2.589	2.549	-1,5



Konjunktureller Ausblick

- Wachstumsprognosen für 2003 deuten zumeist auf einen weiter verzögerten und insgesamt nur moderaten Aufschwung hin; politische Risiken mit der möglichen Konsequenz eines Ölpreisanstieges erhöhen die konjunkturellen Unsicherheiten
- Erholung der Weltkonjunktur wird entscheidend von der Entwicklung in den USA abhängen; Wachstumsdynamik in den USA wird 2003 nicht an Wachstumsraten früherer Jahre herankommen
- In Japan erwarten wir ein allmähliches Anspringen der Konjunktur; höheres Wachstum in den asiatischen Schwellenländern, leicht geringer in Mittel- und Osteuropa; in Lateinamerika Entwicklung noch unsicher
- Im Euro-Raum rechnen wir nur mit einer verhaltenen konjunkturellen Verbesserung; insbesondere in Deutschland wird kein nachhaltiger Aufschwung erwartet; dämpfende Wirkung der Fiskalpolitik wahrscheinlich
- Internationale Stahlnachfrage dürfte 2003 verbrauchsbedingt weiter zunehmen; Welt-Rohstahl-erzeugung könnte in 2003 mit 940 Mio t mit 6% über Vorjahresniveau leicht ansteigen; Risiko protektionistischer Maßnahmen verringert sich im Qualitätsflachstahl; bei RSH-Kaltflachprodukten könnten insbesondere protektionistische Maßnahmen in China zu einer Angebotsmengenausweitung in Europa und USA führen
- Weltweit könnte die Entwicklung der Automobilproduktion 2003 stabil bleiben; in USA rückläufig, in Westeuropa leichter Anstieg möglich
- Ein Anstieg der Produktion im Maschinenbau ist allenfalls moderat möglich
- Nach wie vor ist keine Verbesserung der Baukonjunktur in Sicht, günstigere Perspektiven für die Länder Mittel- und Osteuropas



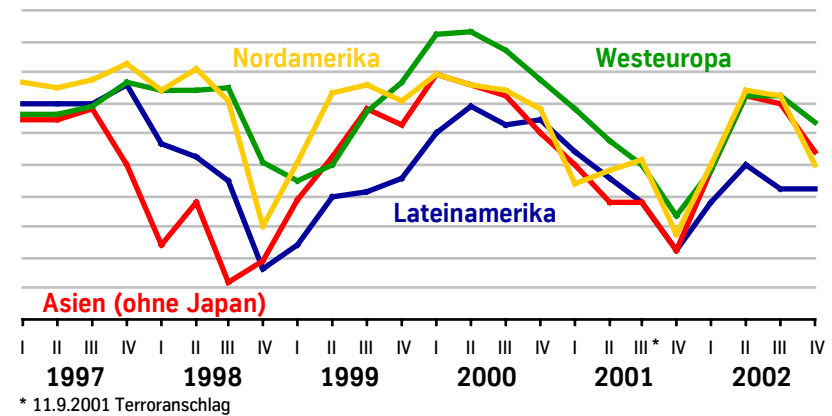
Gesamtkonjunktur

Brutto-Inlandsprodukt

	2001	2002*	2003*
	Real, Veränderung in %		
Welt	1,1	1,5	2,3
Euroland	1,4	0,8	1,3
Deutschland	0,6	0,3	0,8
Frankreich	1,8	1,0	1,7
Italien	1,8	0,3	1,3
Spanien	2,7	1,8	2,0
Großbritannien	2,0	1,4	2,3
USA	0,3	2,1	2,5
Kanada	1,5	3,4	3,0
Mexiko	-0,3	1,5	3,5
Japan	-0,2	-0,5	0,7
Russland	5,0	4,1	4,0
Mittel-/Ost-/Südosteuropa	3,1	3,0	4,0
Schwellen-/Entwicklungsländer	3,0	3,0	4,5
davon:			
China	7,3	7,5	7,5
Asien (ohne Japan/China)	1,9	4,0	5,0
Brasilien	1,5	0,5	0,5
Lateinamerika (ohne Mexiko u. Brasilien)	0,0	-4,5	1,5
Welthandel	-0,1	2,0	6,0

* Schätzung

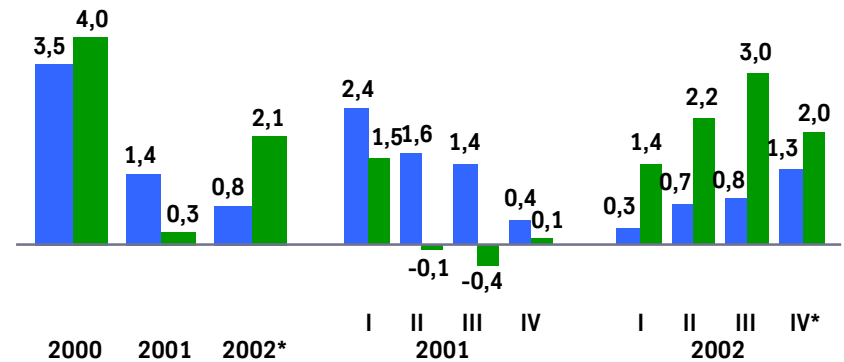
Wirtschaftsklima international



Brutto-Inlandsprodukt Euroland und Nafta

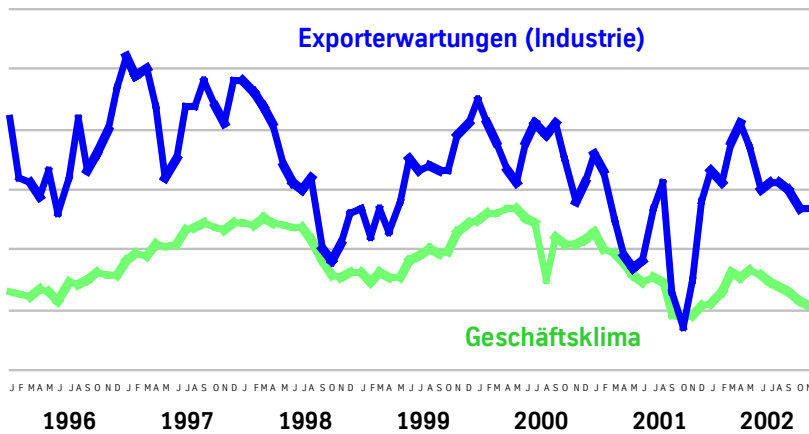
Real, Veränderung in % zur entsprechenden Vorjahreszeit

■ Euroland
■ Nafta



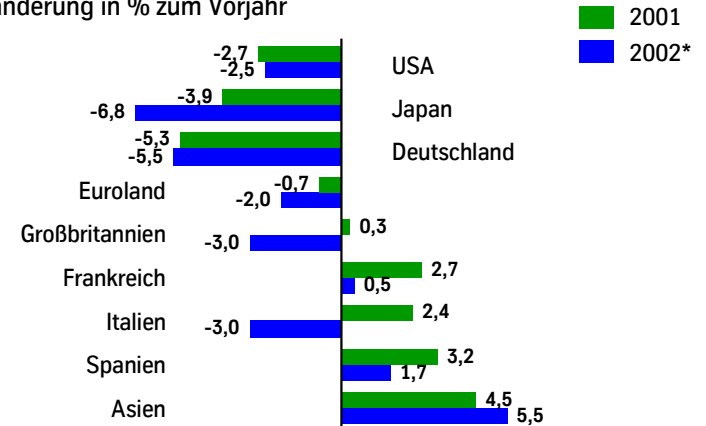
Investitionsgüter-Konjunktur

Wirtschaftsklima Deutschland



Brutto-Anlage-Investitionen

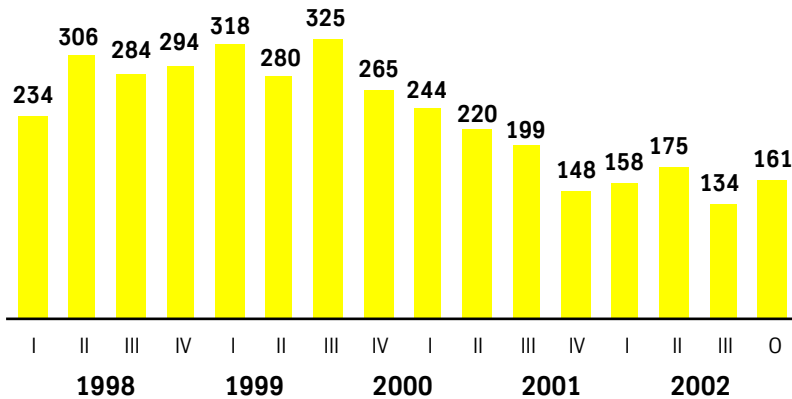
Real, Veränderung in % zum Vorjahr



* Schätzung

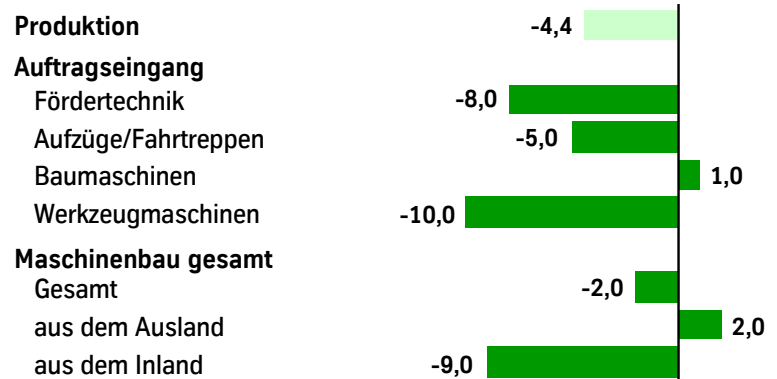
Inlandsverbrauch spanende Werkzeugmaschinen USA

Mio US\$, Monatsdurchschnitt

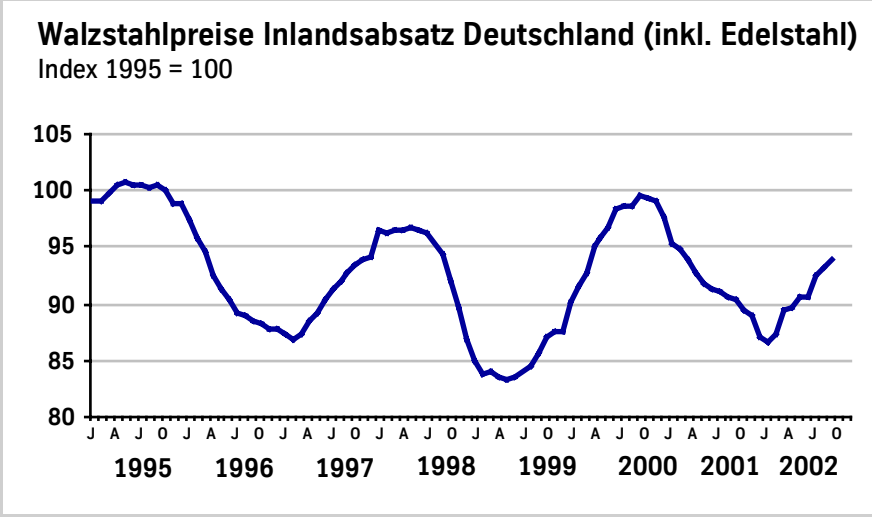
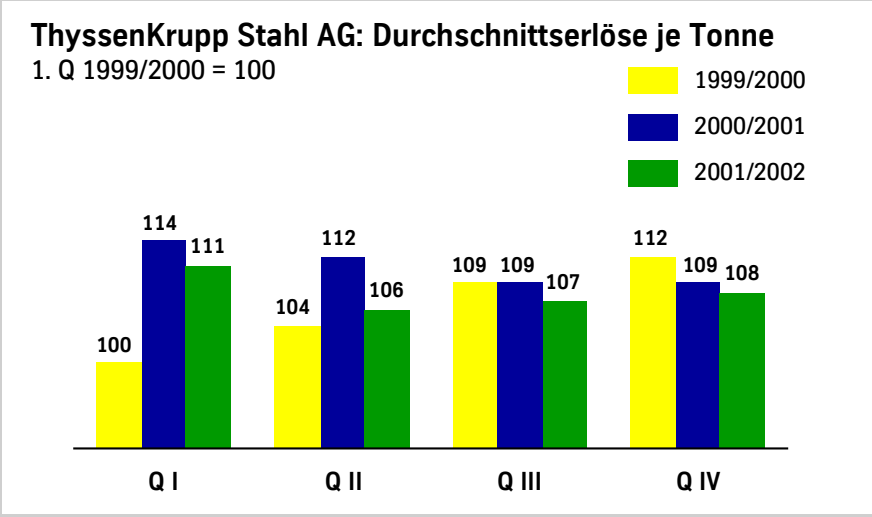
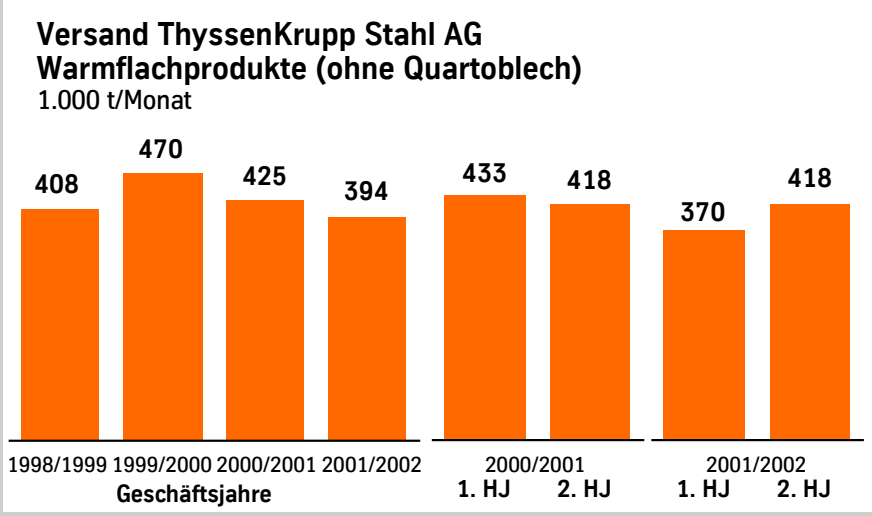
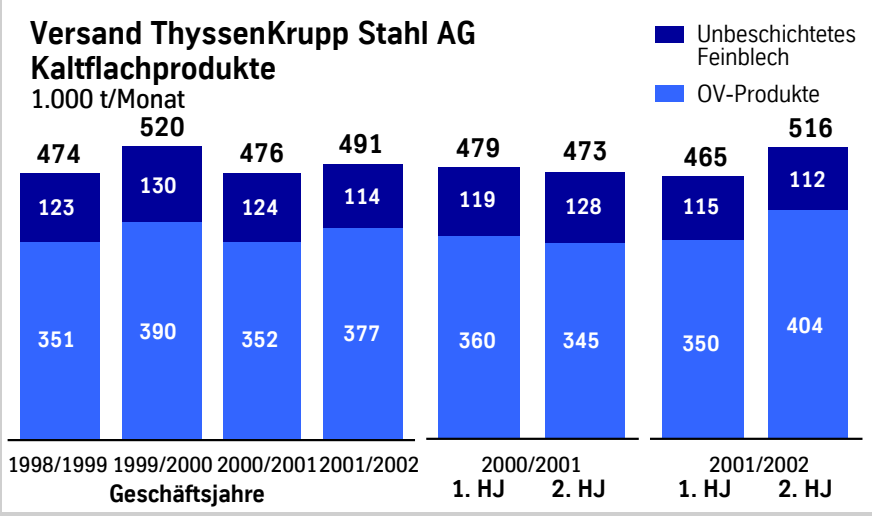


Maschinenbau Deutschland; Jan. - Okt. 2002

Real, Veränderung in % zur entsprechenden Vorjahreszeit



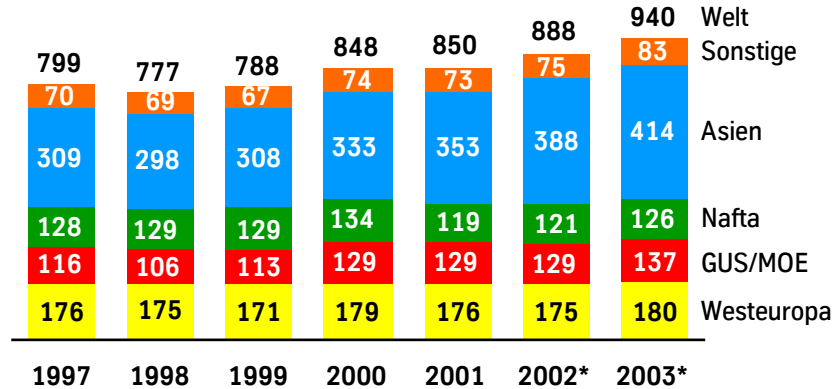
Carbon Steel: Versand und Erlöse



Stahlkonjunktur (I)

Rohstahlproduktion, Welt 1997-2003

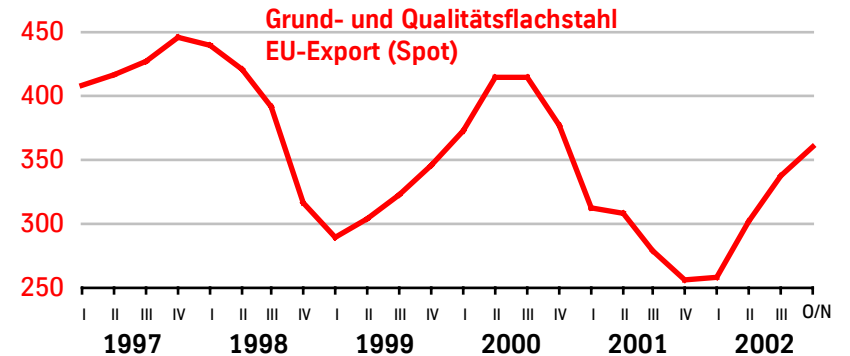
Mio t



* Schätzung

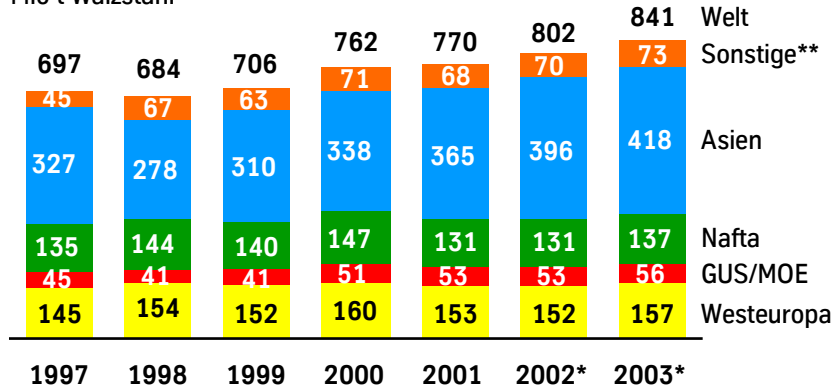
Stahlpreise

US\$/t
500



Stahlmarktversorgung, Welt 1997-2003

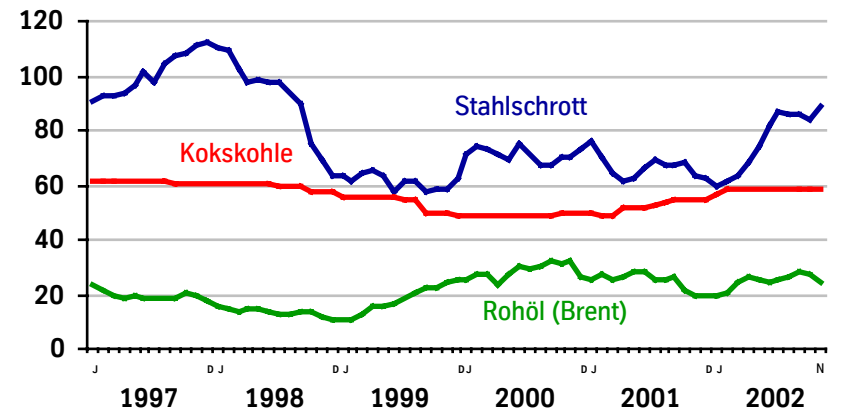
Mio t Walzstahl



* IISI-Umfrage ** Ozeanien, Lateinamerika, Naher Osten und Afrika

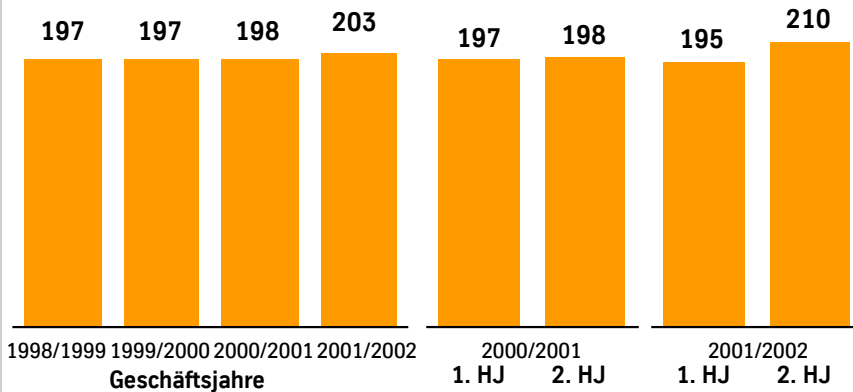
Rohstoffpreise Weltmarkt

US-\$/t bzw. b

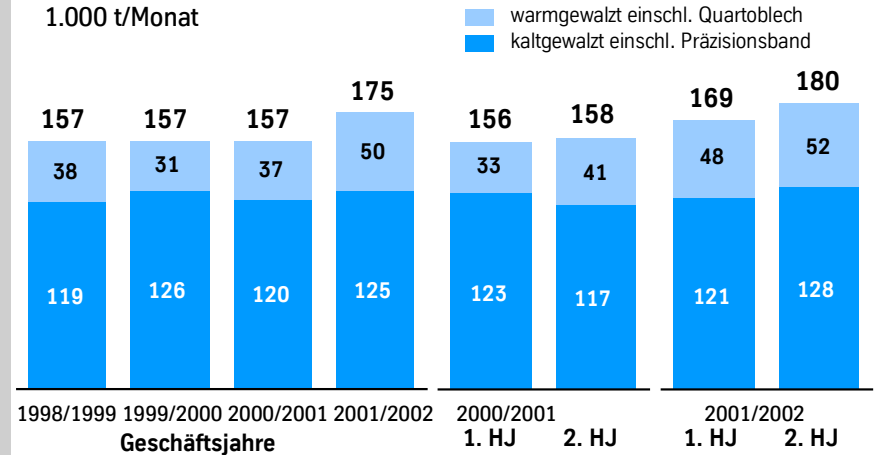


Stainless Steel: Versand und Erlöse

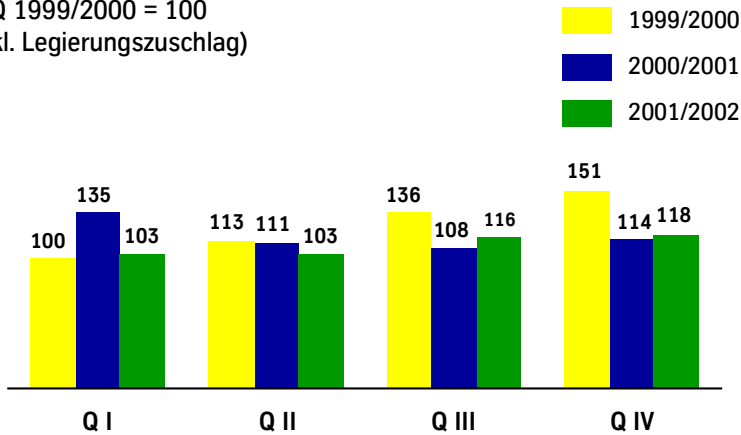
Gesamtversand ThyssenKrupp Stainless
1.000 t/Monat



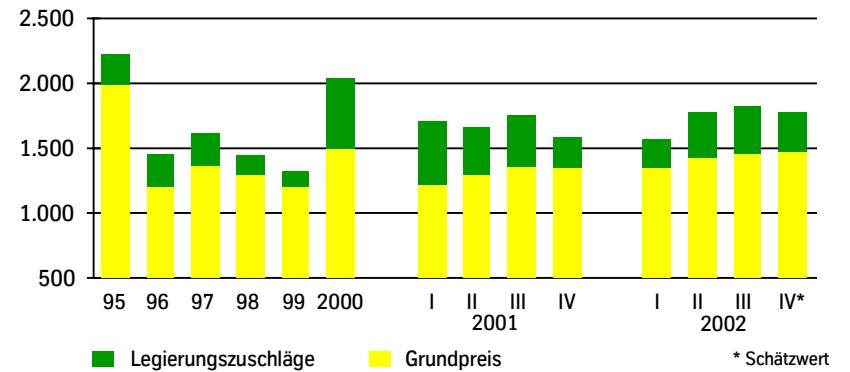
Rostfrei-Flach Versand ThyssenKrupp Stainless
1.000 t/Monat



ThyssenKrupp Stainless: Erlöse je Tonne Kaltband 4301
1. Q 1999/2000 = 100
(inkl. Legierungszuschlag)



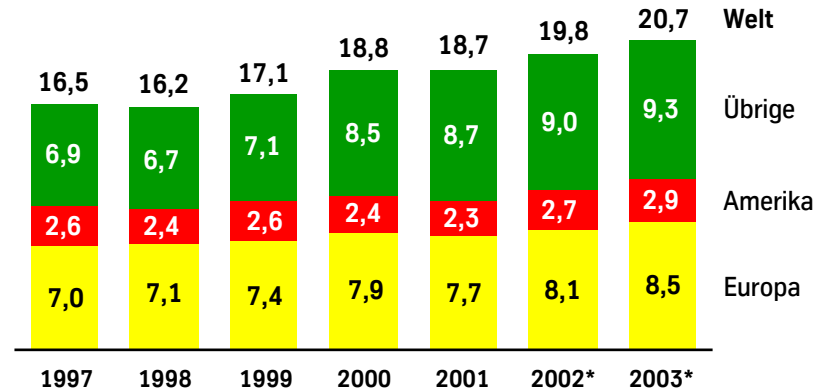
Erlösentwicklung RSH-Kaltflach 4301, Westeuropa
(X5 CrNi 18 - 10, 2 x 1250 x 2000, IIIc, Handel)
€/t



Stahlkonjunktur (II)

Edelstahl Rostfrei-Produktion, Welt 1997-2003

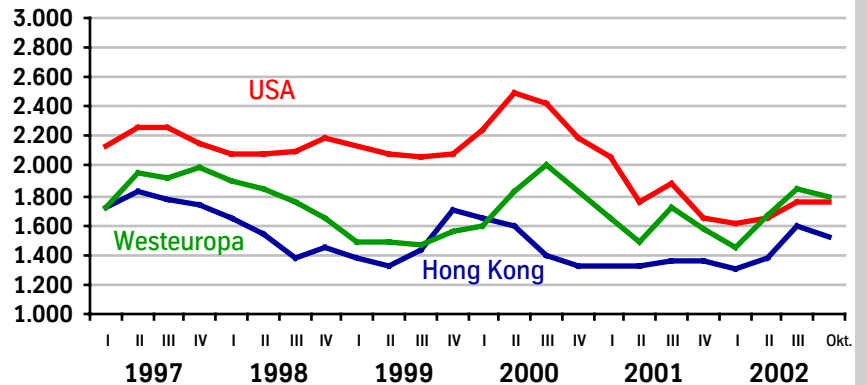
Mio t Rohblock



* Schätzung CRU, TK Stainless

Preisentwicklung RSH-Kaltflach nach Regionen*

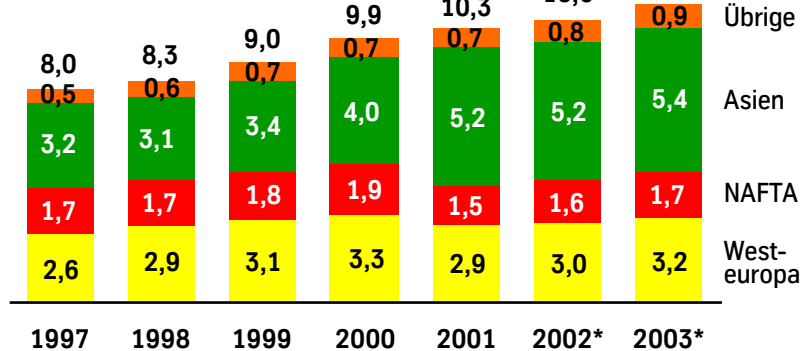
US-\$/t



* Standardgüte 1.4301 inkl. Legierungszuschlag/Nickelpreis konstant 7.500 US\$/t

Nachfrageentwicklung RSH-Kaltflach nach Regionen 1997-2003

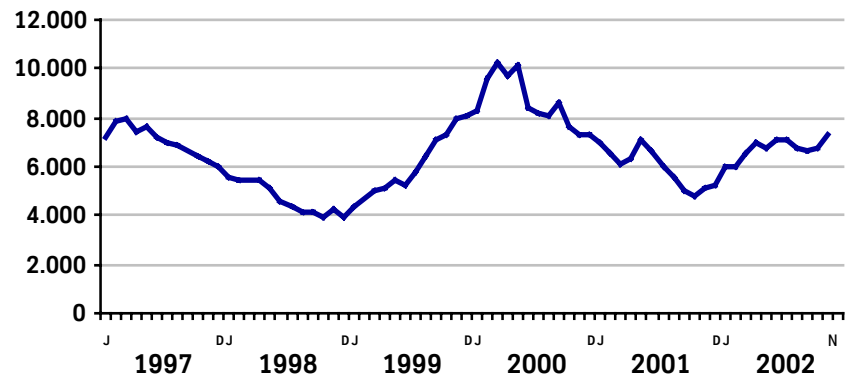
Mio t/Jahr



* Schätzung CRU, TK Stainless

Preisentwicklung Nickel

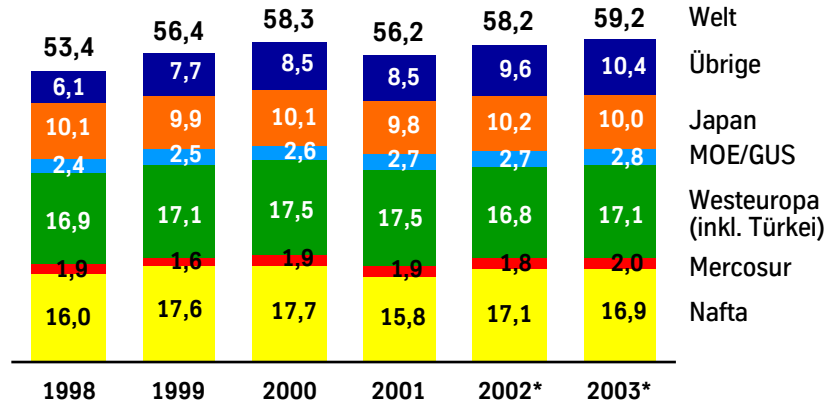
US-\$/t Spotmarkt



Automobil-Konjunktur (I)

Fahrzeugproduktion Welt

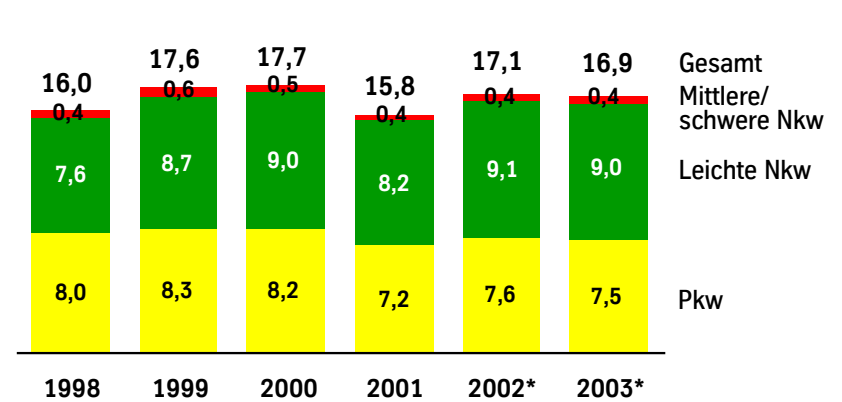
Mio Pkw + Nkw



* Schätzung

Fahrzeugproduktion Nafta

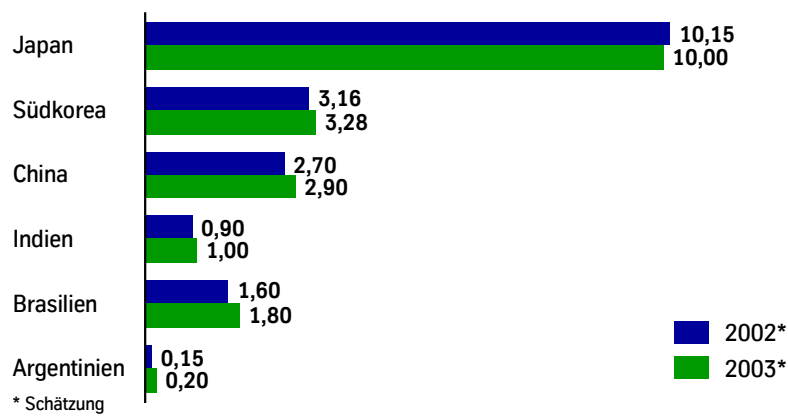
Mio Pkw + Nkw



* Schätzung

Fahrzeugproduktion Asien und Lateinamerika

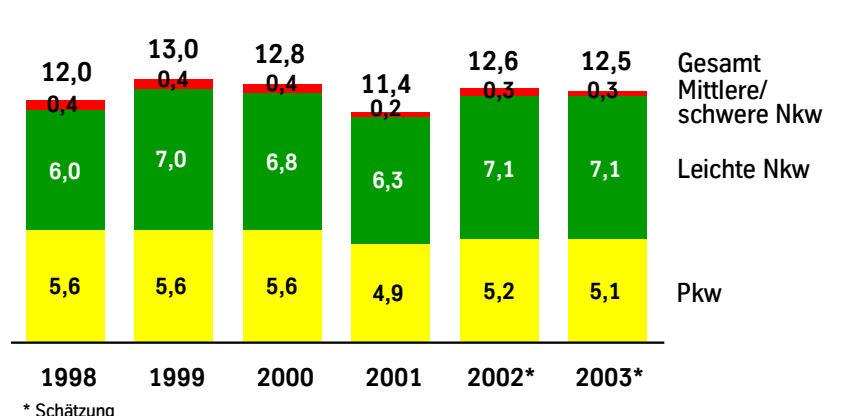
Mio Pkw + Nkw



* Schätzung

Fahrzeugproduktion USA

Mio Pkw + Nkw

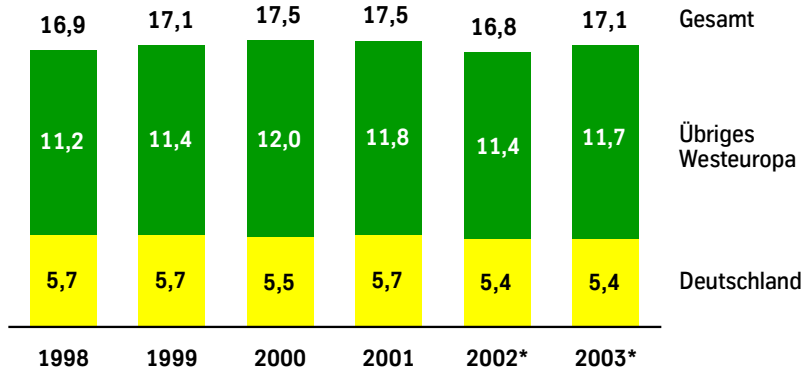


* Schätzung



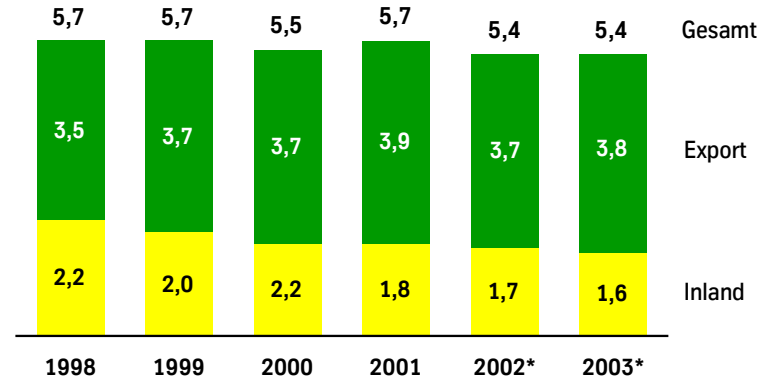
Automobil-Konjunktur (II)

Fahrzeugproduktion Westeuropa (einschl. Türkei)
Mio Pkw + Nkw



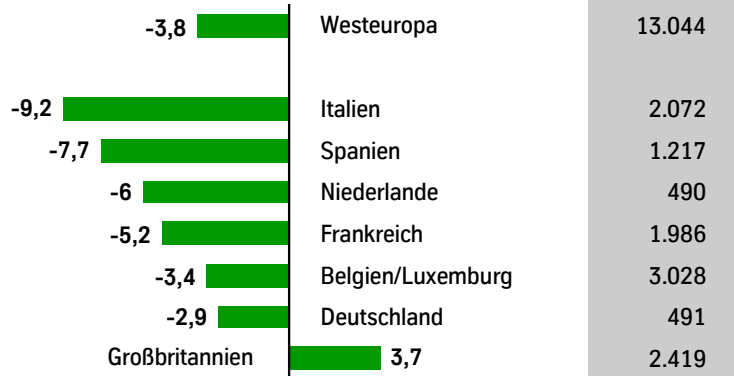
* Schätzung

Fahrzeugproduktion Deutschland
Mio Pkw + Nkw

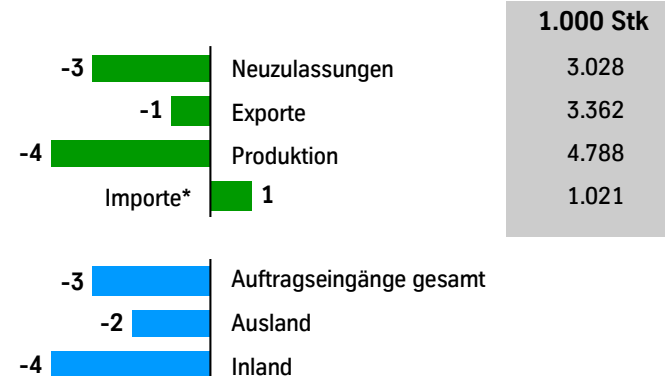


* Schätzung

Fahrzeugneuzulassungen Jan. - Nov. 2002
Veränderung in % zur entsprechenden Vorjahreszeit



Deutscher Fahrzeugbau (Pkw) Jan. - Nov. 2002
Veränderung in % zur entspr. Vorjahreszeit



* ausländischer Marken

